Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1916

564 (2.12.1916) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	A	B
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"		
In Karlsruhe:	monatlich	
Im Verlage abgeholt	—.77	—.97
in d. Zweigstellen „	—.82	1.02
frei ins Haus geliefert	vierteljährlich 2.70	3.30
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	2.30	2.93
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	3.02	3.65

Einzelne Nummern . . 5 Pfg.
Größere Nummern . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Jahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: J.V.: Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. die Zeile.
Bei Wiederholungen fortfallender Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 564. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 2. Dezember 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Artilleriekämpfe im Westen. — Erfolge in den Waldkarpathen. Ueber 1000 Gefangene. — Die erste rumänische Armee durchstoßen und geschlagen. 51 Offiziere, 6115 Mann gefangen und 49 Geschütze erbeutet.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. Dez. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Auf beiden Ancre-Ufern, am St. Pierre-Vaast-Walde und südlich der Somme bei Chaulnes entwickelte sich zeitweilig starker Artilleriekampf.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Russische Vorstöße nördlich von Smorgon und südlich von Pinsk scheiterten verlustreich.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Die Angriffe der Russen und Rumänen in den Waldkarpathen und siebenbürgischen Grenzgebieten dauern an. Der Ansturm richtete sich gestern vornehmlich gegen unsere Stellungen an der Baba Ludowa und Gura Ruceda, östlich von Dorna Watra, sowie im Trotosu- und Ojtoz-Tal; er war vergeblich und mit schweren Verlusten für den Feind verbunden.

Deutsche Truppen in den Waldkarpathen machten bei Gegenstößen an einer Stelle

über 1000 Gefangene.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Die Kämpfe in der Walachei entwickeln sich zu einer großen Schlacht.

Der aus dem Gebirge südöstlich von Campolung heraustretende Armeeflügel gewann in den Waldbergen zu beiden Seiten des Dambovita-Abschnitt kämpfend Boden.

Am Argesul südöstlich von Pitesti ist die sich zum Kampf stellende erste rumänische Armee von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen nach zähem Ringen durchbrochen und geschlagen worden. Das bis zu einem Divisionsstabsquartier vorstoßende oft bewährte bayerische Res.-Inf.-Regt. Nr. 18 nahm dort gefangenen Generalstabsoffizieren Befehle ab, aus denen hervorgeht, daß in der von uns durchstoßenen Stellung die erste Armee sich bis zum letzten Mann schlagen sollte. Der Armeeführer, wohl im Bewußtsein des geringen moralischen Wertes seiner Truppen, knüpfte an den in romanischen Phrasenschwung gehaltenen Ausdruck der Erwartung „auszuhalten und bis zum Tode gegen die grausamen Barbaren zu kämpfen", die Androhung sofort zu vollstreckender Todesstrafen gegen die Feiglinge in seiner Armee.

Weiter unterhalb bis nahe der Donau ist der Argesul im Kampf erreicht.

An Gefangenen hat — soweit Zählung bisher möglich — der 1. Dezember uns

51 Offiziere und 6115 Mann, an Beute 49 Geschütze und 100 gefüllte Munitionswagen,

neben vielen hundert anderen Truppenfahrzeugen eingebracht.

In der Dobrudscha schlugen bulgarische Truppen starke russische Angriffe ab.

Mazedonische Front.

Auch auf diesem Kriegsschauplatz blieben wieder Vorstöße der Entente nordwestlich von Monastir und bei Gruniste ohne jeglichen Erfolg.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

* * *

= Eine neue freudige Nachricht kommt aus der Walachei: Von der Not und der Sorge um die Hauptstadt ihres Landes getrieben hatte sich die erste rumänische Armee den vordringenden Siegern zum Kampfe gestellt, ist aber durchbrochen und geschlagen worden. Nach einem aufgefundenen Befehl sollte sie den Boden bis auf den letzten Mann verteidigen, doch läßt der Schlußteil des Befehls, wonach alle Feiglinge die Todesstrafe erwartet, nicht gerade auf eine gehobene oder zuversichtliche Stimmung innerhalb der rumänischen Truppenverbände schließen. Diese innere und äußere Brüchigkeit ist aus der ganzen Art, wie sich Rumänien in den Welt-Krieg gestürzt hat, zu verstehen: Das Volk wollte das gewagte Abenteuer nicht und begriff kaum, warum es in den Kampf ziehen mußte. Jetzt, wo die Soldaten die Heimaterde schützen sollen, sind sie nach den schon erlittenen Niederlagen physisch und moralisch schon sehr geschwächt.

Dazu kommt das Bewußtsein, von den Verbündeten keine direkte Hilfe erwarten zu dürfen. Die Entlastungsversuche der Russen hat diesen selbst nur schwere Verluste eingetragen, gestern in den Waldkarpathen allein über 1000 Gefangene. In den Reihen der Rumänen darf man daher eher die Verzweiflung als die Begeisterung vermuten. Aus dieser Verzweiflung heraus haben sie sich gestern zäh gehalten, doch half sie ihnen nichts gegen den in jeder Hinsicht überlegenen Gegner. Ueber 6160 Gefangene, 49 Geschütze und reiche Beute mußten sie in seiner Hand lassen. Die erwartete große Schlacht vor Bukarest ist im Gange. Der erste kräftige Schlag wurde gestern getan, er hat zu einem bedeutenden Erfolg für die verbündeten Heere geführt, die in diesen Tagen wundervolle Leistungen an Ausdauer, Beweglichkeit und Tapferkeit vollbringen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht von gestern nachmittag. An der ganzen Front war die Nacht ruhig. Fabriken von Diedenhofen und Lager in der Gegend von Ovillers wurden gestern abend von unseren Flugzeugen mit Bomben belegt.

Amtlicher Bericht von gestern abend. Mäßige Tätigkeit der Artillerie und Grabenmaschinen. Es ist kein Ereignis von Bedeutung zu melden.

An der belgischen Front schwacher Artilleriekampf von Steenstraate bis Hetsas.

Englischer Bericht.

WTB. London, 2. Dez. (Nicht amtlich. Amtl. Bericht von gestern nachmittag: Ein feindlicher Luftangriff nordwestlich von Nieuwe Chapelle mißglückte. Wir drangen in feindliche Schützengräben südlich von Armentieres ein.

Abends: In der Umgegend von Guendecourt und auf beiden Seiten der Ancre während des Tages heftiges feindliches Geschützfeuer, das wir erwiderten. In anderen Kampfgebieten beträchtliche Tätigkeit der Grabenmörser.

Der Krieg mit Rumänien.

Zur Lage in Bukarest.

TU. Kopenhagen, 2. Dez. Ueber die Lage in Bukarest berichtet der Pariser Korrespondent der „Politiken". In den Straßen der Stadt, die von einem Teil der Zivilbevölkerung geräumt wurden, kann man das Dröhnen der schweren Geschütze von der Donau-Armee hören. Die Deutschen und bulgarischen Truppen stehen im Süden nur noch 40 bis 50 Km. von den Festungswerken, trotzdem sind die Rumänen ruhig und entschlossen, jeden Kilometer ihres Bodens zäh zu verteidigen.

Der frühere Ministerpräsident Marghiloman, der bis zum Eingreifen Rumäniens in den Krieg Führer der Nationalisten war und noch kurz vor dem Eintritt in das Kabinett Bratianu ablehnte, hat jetzt einem französischen Journalisten gegenüber folgende Aeußerungen getan: „Was immer geschehen möge, eine Sache steht fest, Rumänien hat in den Krieg eingegriffen, und nun muß es, welche Verluste es auch erlitte, und welches Unglück ihm noch zustoßen möge, den Krieg fortsetzen bis zum Aeußersten. (B. T.)

Die Getreidebeute in der Walachei.

TU. Budapest, 2. Dez. „Pesti Naplo" berichtet über die in der kleinen Wallachei erbeuteten Vorräte an Getreide, die in die Hände der siegreich Fortschreitenden gefallen sind. Die Getreidemengen sind sehr groß; daran ändert das Bestreben der Ententepresse, ihre Leser mit dem Hinweise zu trösten, daß das Getreide schon früher nach Braila und Galatz in Sicherheit gebracht war, nichts; denn es ist unmöglich, daß die Rumänen die neue Ernte seit dem Kriegsausbruch dorthin geschaffen haben könne. Die Eisenbahnen waren fortwährend von Truppentransporten in Anspruch genommen. Der Wasserweg auf der Donau wurde von den Bulgaren für Rumänien unmöglich gemacht. Dazu kommt noch der Umstand, daß die Maisernte jetzt erst in die Speicher geschafft wurde; sie kommt auch uns zu gute.

Die Kämpfe in Mazedonien.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Nordwestlich von Gruniste scheiterten heftige Gegenangriffe deutscher und bulgarischer Truppen gegen die am Vortage von der serbischen Armee eroberten Stellungen in ihrer Gesamtheit mit großem Verlusten für den Feind. An einigen Stellen gelang es dem Feind in den Gräben, die er am 30. November verloren hatte, Fuß zu fassen. Das fortgesetzt schlechte Wetter verhinderte jede wichtige Unternehmung. Prilep wurde von unseren Flugzeugen mit Bomben belegt.

General Petiti verwundet.

= Lugano, 1. Dez. Während der Schlacht um Monastir fiel eine Granate in eine italienische Generalstabsgruppe, wodurch der Oberkommandierende General Petiti, ein weiterer General sowie ein Stabsoffizier leicht verletzt wurden. (Frkf. Ztg.)

Ereignisse zur See.

= Kristiania, 1. Dez. Die Mannschaft des versenkten norwegischen Schiffes „Parran" ist in Bergen angekommen. Sie berichtet, ihr Schiff sei unterwegs von Kristiania nach Westhartlepool mit Holz in der Nordsee von einem Tauchboot in Brand gesteckt worden. Die Mannschaft sei an Bord des norwegischen Schoners „Bethel", ebenfalls mit Holz für England, genommen worden, der von dem Tauchboot den Befehl erhalten habe, direkt nach Norwegen zurückzufahren. Dabei habe das Schiff einen schwedischen Dampfer getroffen, der die Mannschaft der „Parran" übernommen habe, worauf „Bethel" wiederum den Kurs nach England gesetzt habe, vom Tauchboot jedoch abgefaßt und in Brand gesteckt worden sei. Die Mannschaft des „Parran" sei von einem schwedischen Dampfer in Shields gelandet worden. Unterwegs hätten sie sieben brennende Schiffe davon sechs norwegische, gesehen. (Frkf. Ztg.)

Eine deutsche Mission nach Afghanistan.

= Rotterdam, 1. Dez. Im englischen Unterhaus hatte ein Abgeordneter den Staatssekretär für Indien gefragt, ob deutsche politische Agenten in Afghanistan tätig gewesen und gefangen genommen worden sind.

Chamberlain antwortete, die deutsche Regierung hätte im Frühjahr 1915 beschlossen, eine Mission nach Afghanistan zu senden. Der deutsche Offizier, Leutnant v. Hentig, hatte einen Brief des Reichskanzlers an den Emir von Afghanistan bei sich.

„Hentig wollte dem Emir von Afghanistan weiter mündliche Mitteilungen machen, zunächst über die Beziehungen zwischen Afghanistan, Deutschland, Oesterreich und der Türkei, wie sie die deutsche Regierung in Zukunft gern angewandt sehen würde. In Persien teilte sich die Mission und während des letzten Sommers gelang es ihr, in kleinen Gruppen in Afghanistan einzudringen und auch vom Emir empfangen zu werden. Es besteht jedoch Grund, anzunehmen, daß der Emir von Afghanistan und sein Volk wissen, was sie von den Deutschen und Indern zu halten haben. Trotzdem sei es wahr, daß die Intervention der Türken in Afghanistan den Emir in eine schwierige Lage gebracht hatte. Bei Kriegsausbruch hatte der Emir dem Vizekönig von Indien feierlich versprochen, neutral zu bleiben, und er hat das Versprechen gehalten.

Wie die „Köln. Ztg." hört, ist tatsächlich der Legitationssekretär Dr. Otto v. Hentig im Frühjahr 1915 beauftragt worden, sich nach Afghanistan zu begeben und dem Emir von Afghanistan freundschaftliche Grüße der deutschen Regierung zu überbringen. In Begleitung einiger deutscher Offiziere ist es Herrn v. Hentig gelungen, über die Türkei und Persien nach Afghanistan zu gelangen und die russischen und englischen Truppen, die den Auftrag hatten, die persisch-afghanische Grenze abzuschließen, erfolgreich zu umgehen.

Auf Wegen, die vor ihm kein Europäer betreten hat, ist Herr v. Hentig durch die große Salzwüste im Osten Persiens an die afghanische Grenze marschiert, ohne daß es dem Feinde gelingen konnte, ihn und seine tapferen Begleiter abzufangen. Von der afghanischen Regierung wurde Herr v. Hentig und seine Begleiter freundschaftlich aufgenommen und als Gäste des Emirs behandelt, der ihnen in der Nähe von Kabul ein Landschloß als Wohnsitz zur Verfügung stellte.

Emir Habib Ullah Khan hat die deutsche Mission dort in der gastfreiesten Weise behandelt und sie vor den Nachstellungen britischer Agenten tatkräftig geschützt, die die ihnen unbequemen Gäste aus der afghanischen Hauptstadt zu entfernen versuchten. Es entspricht der englischen Gepflogenheit, alle Inder, die mit der britischen Herrschaft in Indien nicht einverstanden sind, einfach als „Anarchisten" darzustellen, um sie so als gemeine Verbrecher abzustempeln. Die englische Regierung kann damit freilich nicht die Tatsache aus der Welt schaffen, daß zahlreiche Patrioten in Indien, die sich in erster Linie aus den gebildeten Schichten des Landes rekrutieren, unter Einsetzung ihres Lebens bemüht sind, das verhaßte britische Joch abzuschütteln.

Legationssekretär v. Hentig ist ein Sohn des jetzt in Berlin lebenden frühern sachsen-koburg- und gothaischen Staatsministers v. Hentig. Dr. Otto v. Hentig befand sich bei Ausbruch des Kriegs im Auftrag der kaiserlichen Gesandtschaft in Teheran in Ispahan. Er war von dort ganz allein über die Türkei nach Deutschland zurückgekehrt, hat dann als Leutnant des 3. Kürassier-Regiments an den Kämpfen auf dem östlichen Kriegsschauplatz teilgenommen und das Eiserne Kreuz erster Klasse erworben.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 2. Dez. Am Bundesratstisch: Dr. Helfferich, v. Stein, Dr. Lisco, Gröner.

Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 33 Minuten.

Auf der Tagesordnung steht die

dritte Lesung des vaterländischen Hilfsdienstgesetzes.

In der Generaldebatte führt

Abg. Legien (Soz.) aus: Die ganze Volkskraft soll in den Dienst des Landes und der Allgemeinheit gestellt werden. Dazu ist notwendig, daß die großen Massen davon überzeugt sind, daß wir einen Verteidigungskrieg führen und daß jeder den Willen hat, seine volle Arbeitskraft einzusetzen. Wenn Deutschland niedergeworfen würde, würden Deutschlands Grenzen enger gezogen werden, und wir würden vom Weltmarkt verdrängt werden. Darunter würden in erster Linie die Arbeiter leiden. Deutschland darf nicht wieder ein Menschen exportierendes Land werden. Die Arbeiter dürfen Lohn und Freiheit nicht in einem anderen Lande suchen müssen. Sie müssen beides in Deutschland finden. Dieser Krieg ist jetzt mehr denn je ein Verteidigungskrieg. Wir wollen den Opfermut unserer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Truppen erhalten, verstärken, beleben und erneuern. (Bravo!) Wir wollen unsere Söhne und Brüder nicht unter dem Hagel der Geschosse der ganzen Welt der Vernichtung preisgeben. Wir müssen den Gegnern in dieser Beziehung gewachsen sein. Wir hoffen dem Frieden näher zu kommen, wenn die Feinde erkennen, daß noch starke Kräfte im deutschen Volke schlummern, und daß die Feinde ihre Wünsche nicht erreichen werden. Die Feinde dürfen sich nun nicht als im Verteidigungskrieg befindlich ansehen. Wir wollen nicht für Eroberungen die ganze Kraft aller Volkskreise einsetzen. Wir stimmen für Fassung der 2. Lesung. Beseitigen Sie aber nicht die geringen Rechtsgarantien.

Ein Antrag Ledebour (S. A.-G.) auf namentliche Abstimmung findet nicht genügende Unterstützung. Nur die Soz.-Arbeitergemeinschaft und ein Teil der Konservativen stimmen dafür.

Abg. Giesberts (Ztr): Wir wollen das Gesetz möglichst einmütig verabschieden. Garantien müssen geschaffen, Härten vermieden werden. Den Anforderungen an die Arbeitskraft müssen Gegenleistungen gegenüberstehen. Die große nationale Bedeutung des Gesetzes fordert nicht kritisierende, sondern geschlossene Annahme.

Staatssekretär Dr. Helfferich: Ich danke den Vorrednern für den patriotischen Geist ihrer Aeußerungen. Sie werden den Zweck des Gesetzes wesentlich erleichtern. Die hinter Ihnen stehenden Kreise sind für das Gesetz von wesentlicher Bedeutung. Die Mitarbeit der Arbeiterschaft ist nötig. Auch die verbündeten Regierungen stehen auf diesem Boden. Sie werden in diesem Geiste zu den Beschlüssen Stellung nehmen. Ein Schmerz ist es mir aber, daß ich als Geist hingestellt wurde, vor dem gewarnt werden muß. Bei mir handelt es sich nicht um Interessen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, sondern nur um den vaterländischen Gesamtzweck dieses Gesetzes. Bei diesem großen Volkskrieg müssen wir Einigkeit und Frieden im Innern zeigen. Der Bundesrat entscheidet heute über die Familienunterstützungen. Ich hoffe, Sie werden zufrieden sein. (Beifall.)

Abg. Haase (S.A.-G.): Wir können trotz alledem dem Gesetz nicht zustimmen. Tausende kleiner Existenzen werden gefährdet. Den Kriegsindustriellen werden immer weitere Verdienste zugeschoben. An die reichen Müßiggänger denkt jetzt kein Mensch mehr. Man will durch das Gesetz mißliebige Personen abschieben können, was eine schwere Knechtschaft der Arbeiter ist. Das Gesetz ist der Geist des Militarismus und des modernen Kapitalismus.

Abg. Behrens (D.F.): Das Gesetz ist durchaus kein Ausnahmegesetz. Die kleine Gruppe des Vorredners hat keine Fühlung zur Arbeiterschaft, die den Krieg siegreich beenden will, der deutsche Wohlfahrt am höchsten steht.

Staatssekretär Dr. Helfferich: Ich kann mich diesen Ausführungen nur anschließen. Der Abg. Haase erwähnte einen angeblichen Erlaß des Generalgouverneurs von Bissing aus einer feindlichen oder zweifelhaften neutralen Zeitung über unrechtmäßige Ausnützung belgischer Arbeiter. Wir halten uns streng an das Völkerrecht. Müßiggänger in Belgien dienen nur England, dessen Geschäfte zu besorgen, wir nicht gewohnt sind.

Abg. Bauer (Soz.): Wir erzielten im Ausschuß manche Verbesserung für die belgischen Arbeiter.

Abg. Dittmann (S. A.-G.): Die Zukunft wird zeigen, ob die Arbeiterschaft auf der Seite der soz. Fraktion oder der Arbeitsgemeinschaft steht. Eine Organisation der Berliner Metallarbeiter spricht sich gegen das Gesetz aus.

Nach einer Bemerkung des Abg. Legien (Soz.) schließt die Generaldiskussion.

Nunmehr beantragen die Mehrheitsparteien, die Schlußabstimmung namentlich vorzunehmen.

Bei § 1 bemerkt.

Abg. Dr. Riesser (Natl.); Kein Beruf ist Selbstzweck. Alles hat sich dem Ganzen unterzuordnen.

Der Präsident weist darauf hin, daß die Generaldebatte geschlossen ist.

Die Paragraphen 1—8 werden unverändert angenommen.

(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

WTB. Berlin, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Das Militärwochenblatt meldet: Kaiser Karl von Oesterreich und apostolischer König von Ungarn wurde unter Belassung in dem Verhältnis als Chef des 2. westfälischen Husarenregimentes und a. l. s. der kaiserlichen Marine auch zum Chef des Kaiser-Franz-Garde-Regts. Nr. 2 ernannt.

Frankreich und der Krieg.

Frankreich und England.

TU. Von der Schweizer Grenze, 2. Dezember. Ein über Pontarlier aus Frankreich angekommener Reisender erzählte, daß in Frankreich immer mehr das Gefühl in den Volkskreisen eindringe, Frankreich kämpfe nur noch für England. Die Abnahme der Bevölkerung macht sich fühlbar, indem ganze Dörfer seit Monaten ihre sämtliche männliche Bevölkerung entbehren. Der Gewährsmann, ein Franzose, macht Andeutungen, daß die Stimmung im französischen Volke, nur noch durch künstliche Mittel aufrecht erhalten werde. Der Mann ließ durchblicken, daß die Unzufriedenheit in den bürgerlichen Kreisen die Regierung vor neue Fragen stellen werde. (Köln. Ztg.)

England und der Krieg.

WTB. London, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Reuter. Die Regierung hat im Interesse der nationalen Industrien die Errichtung eines Amtes für wissenschaftliche und industrielle Unternehmungen beschlossen, wofür beträchtliche Geldsummen zur Verfügung gestellt werden.

Zur Verstaatlichung der Bergwerke in Südwales.

WTB. London, 2. Dez. Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet von hier: Die Leitung des Bergarbeiterverbandes von Südwales hat vorgestern die Forderung nach einer Lohnerhöhung von 15% wiederholt und dagegen protestiert, daß nur das Kohlenbecken von Südwales unter Regierungskontrolle gestellt wird. Die Auffassungen über die neue Maßregel sind geteilt und es wird viel davon abhangen, welchen Beschluß die Regierung bezüglich der Lohnforderung fassen wird.

Die „Times" ist bisher in der Lohnfrage für die Arbeiter, warnt jedoch davor, um jeden Preis in den Ausstand zu treten, denn die Staatskontrolle habe die Lage verändert und die Arbeiter würden sich als schlechte Patrioten blosstellen, wenn sie streikten.

Holland und der Krieg.

Rücktritt des holländischen Finanzministers.

WTB. Haag, 1. Dez. (Nicht amtlich.) Wie das Korrespondenz-Bureau meldet, hat Finanzminister van Eijn der Königin seine Demission angeboten.

Aus Schweden.

= Stockholm, 30. Nov. Der schwedische Justizkanzler ordnete eine Untersuchung an über die verantwortlichen Urheber der in Schweden verbreiteten, aus dem Russischen übersetzten Agitationsschrift unter dem Titel „An alle Unterdrückten", die zur Verweigerung des Militärdienstes aufhetzt. (Frkft. Ztg.)

Aus Amerika.

Kein Verkauf englisch-französischer Schatzscheine in Amerika.

WTB. Newyork, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Reuter. Die Firma J. P. Morgan und Company bringt den beabsichtigten Verkauf von englischen und französischen Schatzscheinen nicht zur Durchführung, wozu sie erklärt, daß dies auf Weisung der englischen und französischen Regierung geschehe, die dadurch jedwede Rücksichtnahme auf die Anordnungen der Aufsichtsbehörden der Bundesreservebanken zu bezeugen wünschten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 2. Dezember.

□ Spezialartikel für Kriegs- und Zivilgefangene in Frankreich und Italien. Angehörige und Wohltäter von Kriegs- und Zivilgefangenen in Frankreich und Italien, welche sich mit der Versorgung der genannten Gefangenen befassen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß von heute an ein Mittel gefunden worden ist, die Einzelversorgung der Gefangenen mit Spezialartikeln, wie z. B. Decken, Schnürschuhen, Wickelgamaschen, wollene Westen usw., welche auf dem Wege des Bestelldienstes beschafft werden, zweckmäßig zu gestalten. Preis- und Bestellisten liegen bei der dem Roten Kreuz angegliederten Gefangenenfürsorgestelle des Nachrichtenbüros für das Neutrale Ausland, Zähringerstraße 98, parterre, hier, Telefon Rathaus, auf, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Das Kolosseum ist mit dem gestrigen Programmwechsel wieder zu seinem eigentlichen Gebiete, dem des Variétés, zurückgekehrt. Wohl hat das Methsche Bauernensemble, das in den letzten Wochen im Kolosseum gastierte, sehr gefallen, daß dem Publikum aber gute Variétékräfte doch noch lieber sind, bewies das gestrige, fast völlig ausverkaufte Haus. Und tatsächlich kommt bei dem neuen Programm auch Jeder auf seine Rechnung, ob er nun gerne lachen will und zu diesem Zwecke diese Stätte der leichtgeschürzten Muse aufsucht, oder ob er Kraftsportleistungen liebt, oder ob er ernste, positive Kunst sucht. Man kann Tränen lachen bei der köstlichen humoristisch-militärischen Szene von Leo Morgenstern und seinen Rekruten, staunt über die Kraft und Eleganz, mit der die Gleichgewichtskünstler Lansons und die Schwestern Ella und Rosa Renz in ihren gymnastischen Neuheiten arbeiten und freut sich der wirklichen Kunst, die in Lafayettes Licht-Visionen und in den trefflichen musikalischen Vorführungen von Promulus liegt. Wie sich bei letzteren schon ein selbst hohen Anforderungen genügendes Können mit prächtigem, urgesunden Humor verbindet, so trifft dies nicht weniger auf die Leistungen Konrad Martons, des „Unikums auf dem Fahrrad", zu, die mit zu dem besten gehören, was in dieser Art je hier gezeigt wurde. Auch die Operettensängerin Elfriede Kunze singt sich mit ihrer frischen, gutgebildeten Stimme rasch in die Gunst des Publikums hinein. Den Schluß des an Abwechslung reichen Programms bildet dann das übliche „Kolosseums-Kino", während die Pausen durch das unter Herrn Kapellmeister Alois Waldes taktsicherer Leitung stehende Orchester angenehmst ausgefüllt werden. So vergeht der Abend wie im Fluge und stürmischer Beifall bezeugte den Dank des in jeder Hinsicht voll befriedigten Publikums.

2. Sinfonie-Konzert. Das nächsten Mittwoch, den 6. Dez., stattfindende Konzert des Hoforchesters, zeichnet sich durch ein besonders schönes Programm aus. Im Mittelpunkt der Vortragsfolge steht Goldmarks Sinfonie „Ländliche Hochzeit", des unlängst verstorbenen Meisters bedeutendstes sinfonisches Werk. Eine Reihe der anmutigsten Bilder vermittelt die klangfrohe Schöpfung, die wir hier seit sehr langer Zeit nicht mehr gehört haben. Auch Schuhmanns edelschöne Genovevaouvertüre ist lange nicht gespielt worden. Den im Zeichen der Romantik stehenden Abend beschließt das Orchester mit Rich. Strauß' machtvoller Tondichtung „Tod und Verklärung." Besonderem Interesse wird Frau Kammervirtuosin Kwast-Hodapp begegnen. Die Künstlerin zählt jetzt zu den ersten Klavierspielerinnen Deutschlands.

= Auf einsamer Wacht, ein im Weltkrieg verfaßtes Gedicht von einem Feldgrauen ist von Ferd. Schilling in Freiburg als Melodrama komponiert worden. Das würdig gehaltene, in klarer, musikalischer Deklamation und vornehmer Harmonik den inhaltsvollen Versen folgende Tonstück, dürfte beim Vortrag tiefen Eindruck erzielen. Zu haben ist es in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert.

Hausbesitzerkammern, Wohnungs- und Hypotheken-Fürsorge

⊻ Karlsruhe, 1. Dez. Die vom Grund- und Hausbesitzerverein gestern abend in den Saal 3 Schrempp einberufene Versammlung hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt W. Frey gedachte zunächst mit herzlichen Dankesworten der Taten unserer Feldheere, welche die Daheimgebliebenen verpflichten, auch ihrerseits die ganze Kraft einzusetzen zum Durchhalten bis zum siegreichen Ende. Wenn in anbetracht der Verhältnisse der Grund- und Hausbesitzerverein in den Kriegszeiten weniger als sonst in die Oeffentlichkeit getreten sei, habe der Verein doch im Stillen weiter gearbeitet, um die Schädigungen, die der Krieg dem Hausbesitz gebracht habe, nach Möglichkeit zu lindern. Besondere Aufmerksamkeit habe der Verein neben anderen Fragen auch der Schaffung einer Hausbesitzerkammer zugewendet, also der Schaffung eines Organs, wie es andere Stände schon lange besitzen. Um diese wichtige Frage den Mitgliedern vor Augen zu führen, habe Herr Rechtsanwalt Dr. Weingart-Mannheim sich bereit erklärt, in einem Vortrage die Richtlinien für diese neuzuschaffende Organisation klarzulegen.

In längeren klaren und übersichtlichen Ausführungen beschäftigte sich sodann Herr Weingart mit dem in seinen Einzelheiten schon ausgearbeiteten Projekt einer Hausbesitzerkammer, die gehört und gefragt werden solle, in allen Angelegenheiten des Hausbesitzes. Geradezu unentbehrlich sei die Mitwirkung des Hausbesitzers bei den Bemühungen, die wichtige Wohnungsfrage, die nach dem Kriege ganz besonders bedeutsam werde, zu regeln. In kurzen Zügen entwickelte der Redner die Einzelheiten des Gesetzentwurfes zur Schaffung einer Hausbesitzerkammer, bei der auch die Frauen nicht nur wahlberechtigt, sondern auch wählbar sein sollen. Zum Schlusse seiner interessanten Ausführungen erwähnte der Redner noch, daß der Plan der Bildung von Hausbesitzerkammern im derzeitigen badischen Ministerium zwar noch kein Entgegenkommen gefunden habe, das dürfe aber nicht hindern, auf dem Wege weiter zu arbeiten, bis zur Erreichung des Zieles. Die Schaffung einer besonderen Hausbesitzerkammer liege im Interesse der Allgemeinheit, und wenn die Hausbesitzer mit aller Kraft für dieses Ziel eintreten, leisten sie damit auch ein Stück vaterländischer Arbeit. (Lebhafter Beifall.)

Nachdem der Vorsitzende Herr Frey dem Redner für seine Ausführungen Dank ausgesprochen und Herr Dr. Weingart verschiedene Anfragen aus der Mitte der Versammlung beantwortet hatte, hielt Herr Oberstadtrechnungsrat Weiler einen Vortrag über „Die Lage des Hypothekenmarktes". Es waren keine allzurosigen Bilder, die der Redner dabei entrollte. Der Redner streifte auch kurz das Verhältnis des Verbandes badischer Hausbesitzer zum Zentralverband der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands und zu dem neugegründeten Wirtschaftsbund. Mit dem Wunsche, daß der schweren Zeit der Not bald eine Zeit der friedlichen Entwicklung, des Aufschwungs folgen möge, schloß der Redner seine Ausführungen. Damit hatte die Versammlung ihr Ende erreicht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 2. Dez. Im Großh. Hoftheater wird in der morgigen Aufführung von „Tristan und Isolde", der ersten in dieser Spielzeit, anstelle des Herrn Hagedorn Herr Giesen den König Marke singen.

= Berlin, 2. Dez. Durch eine hochherzige Stiftung sind dem Deutschen Schriftsteller-Verbande Berlin, N. 24, 10 000 Mark zur Unterstützung durch den Krieg in Not geratener Schriftsteller zugewendet worden.

Vermischtes.

= Halle, 30. Nov. In Erfurt wurde der dortige Getreideagent Schaar samt Frau und Tochter verhaftet, weil er viele tausend Zentner Malz nach Mittel- und Norddeutschland verschoben und zu ungeheuren Preisen an Brauereien verkauft hat. Als Mitschuldige wurden laut „Frkf. Ztg." Kaufleute in Bamberg und Nürnberg verhaftet.

= München, 1. Dez. Gegen die Firma Elias Adler (Inhaber Meier Adler und Max Adler) ist, wie die „Münchener Post" mitteilt, ein Verfahren wegen Kriegswuchers in großem Stile anhängig. Die beiden Firmeninhaber wurden verhaftet, der eine später aber auf freien Fuß gesetzt gegen Kaution. Gegen die Firma ist laut „Frkft. Ztg." auch ein Verfahren wegen Hinterziehung von Wechselsteuer anhängig. Die Summen, die in Frage kommen, sind sehr hoch.

= Madrid, 1. Dezbr. (Havas.) Die Ueberschwemmungen im Süden Spaniens, insbesondere in der Provinz Valencia, dauern fort. Es wird zahlreicher und bedeutender Schaden gemeldet. Tausende von Familien sind dem Elend ausgesetzt. (Frkft. Ztg.)

WTB. Petersburg, 2. Dez. (Nicht amtlich.) Der Petersburger Tel.-Agentur zufolge, kam im Naphtagebiet von Bibi Eybat eine neue Naphtaquelle zum Durchbruch, die in 24 Stunden ungefähr 500 Pud Naphta liefern soll, wovon mehr als die Hälfte als reines Naphta verwendet werden kann.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 3. Dezember: keine wesentliche Aenderung.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Anzeigenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 3. Dezember

Colosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Fußballclub Phönix. 2 Uhr Spiel.
Städt. Konzerthaus. 7 Uhr Bunter Abend.
Schwarzwaldverein. Wanderung. Abfahrt 8.14 Uhr.
Veteranenverein. 3 Uhr Monatsversammlung. Kronenhalle.
Verein Volksbildung. 1½ Uhr Theatervorstellung im Hoftheater.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung. Liebermann & Cie., Karlsruhe.

In der Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, sind erschienen: Deutscher Knaben-Kalender „Der Gute Kamerad". Ein prakt. Abreißkalender für das Jahr 1917. Mit 27 ein- und mehrfarbigen Ansichtspostkarten, gediegenen Erzählungen, Anleitungen zu Beschäftigung und Spiel, Bildern und Daten aus Geschichte, Literatur, Kunst und Wissenschaft, Natur und Leben, dem Weltkrieg, zahlreichen Sprüchen, Notizen über Sport, Sammelwesen und vielem anderen. Preis 1 Mark 40 Pfg.

Deutscher Mädchen-Kalender „Das Kränzchen". Ein praktischer Abreißkalender für das Jahr 1917. Mit 27 ein- und mehrfarbigen Ansichtspostkarten, gediegenen Erzählungen, Anleitungen zu nützlicher Betätigung in Haus, Küche und Garten, zu Spiel, Sport und hübschen Unterhaltungen, sowie Notizen über Geschichte, Literatur, Kunst und Wissenschaft, Natur, Leben, dem Weltkrieg, zahlreichen Sprüchen, Rezepten und vielem anderen. Preis 1 Mark 40 Pfg.

Der Gute Kamerad. Illustriertes Knaben-Jahrbuch. Band 30. Ein 828 Seiten starker Quartband mit über 600 Illustrationen und 17 Kunstbeilagen. Gebunden 10 Mark 80 Pfg. — „Der Gute Kamerad" kann auch als Zeitschrift in 52 wöchentlichen Nummern bezogen werden. Preis vierteljährlich 2 Mark 25 Pfg.

Krüzzchen-Bibliothek. Jeder Band mit einem Vollbild und zahlreichen Textillustrationen. Gebunden je 3 Mark 50 Pfg.

Soeben erschien: Band 21. Dornröschen. Von Else Ury. Mit einem Titelbild und 25 Textillustrationen von F. Doubek.

Universal-Bibliothek für die Jugend. Das unter diesem Titel ins Leben gerufene Unternehmen verfolgt den Zweck, aus dem reichen Schatze der in- und ausländischen Jugendliteratur das Beste, in geschmackvoll ausgestatteten Bänden und mit hübschen Bildern geschmückt zu den billigsten Preisen darzubieten: von 25 Pfg. an bis höchstens 1 Mark 25 Pfg., je nach dem Umfang.

Neu erschienen: Nr. 467/468: Roehle, R., Kriegsfahrten unseres Kreuzergeschwaders. Mit 4 Einschaltbildern, 5 Abbildungen im Text und 3 Kartenskizzen. Geheftet 60 Pfg., gebunden 1 Mark. — Nr. 469/470: Roehle, R., Graf Dohnas Heldenfahrten auf S. M. S. Möwe. Mit 4 Einschaltbildern. Geheftes 60 Pfg., gebunden 1 Mark.

* * *

Jedes Haus, in dem Musik und Gesang eine Heimstätte haben, hegt und pflegt heute die halbvergessene und doch so bezaubernde Schönheit des Volksliedes mehr denn je. Um so willkommener ist da die soeben erschienene Schellenbergsche Sammlung „Das deutsche Volkslied" (1056 Lieder mit Klavierbegleitung.) Das Sinnen und Minnen, Ringen, Singen und Scherzen deutscher Jahrtausende weht uns daraus entgegen. Ein großer Vorzug der Sammlung ist die leichte Spielbarkeit der Begleitung und der große, schöne Notendruck. Dadurch wird die Sammlung zu einem wirklichen Hausbuch. Wir machen unsere Leser auf die diesbezügliche Anzeige der bekannten Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68, Kochstraße 9, in der heutigen Nummer unseres Blattes aufmerksam.

Friedr. Amolsch
Vorholzstrasse 24 — Telephon 2461
Baublechnerei, Installat.-Geschäft empfiehlt sich für Reparaturen u. Neuanlagen bei billigst. Berechnung und prompter Bedienung. 9698

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr 563 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 57; die Abendausgabe Nr. 564 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

P.T. Palast-Theater P.T.

Herrenstraße 11 Karlsruhe Herrenstraße 11.

Größtes, neuestes u. vornehmstes Lichtspielunternehmen am Platze.
Zweiggeschäft des Odeon-Theater und Metropol-Theater Heidelberg.
Trotz der besten Darbietungen die billigsten Eintrittspreise.
Neuer Spielplan ab heute.

Von Triest nach Laibach
Herrliche Naturaufnahmen.

Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten.

Die Leichenfeierlichkeiten S. M. Kaiser Franz Joseph in Wien.

Die süsse Nelly
Lustspiel in 3 Akten von Erich Schönfelder.
Für den Film bearbeitet und inszeniert von Siegfried Dessau.

Erstaufführung für Karlsruhe
Der 3. Film unserer neuen Serie 1916/17.

Alwin Neuss
als Tom Shark in seinen letzten Erlebnissen

Das Geheimnis des Sees
Schauspiel in 4 Abteilungen von H. C. Heiland.

Vorzugskarten haben Giltigkeit.
Zum gefl. Besuch ladet ergebenst ein 13203
Palast-Lichtspiele, Direktion u. Besitzer: **Friedr. Schulten.**

Weihnachten 1916

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
Kaiserstraße 104
Ecke der Herrenstraße.

Praktische Geschenk-Artikel
jeder Art.

Reichste Auswahl — Gediegenste Fabrikate

13045

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch an Sonntagen geöffnet.

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente** Gebrauchsmuster und Warenzeichen erwirkt, verwertet und finanziert im In- und Ausland
Wahl & Schmid
G. m. b. H.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 88. Telef. 236

Buntglaspapier
prachtvolle Neuheiten, wird billigst ausverkauft. 12175*
H. Durand, Tapeten,
Douglasstr. 26. Telephon 2435.

Gebrauchte Möbel,
sowie ganze Wohnungseinrichtungen kauft zu höchsten Preisen 9836*
Weintraub,
Kronenstr. 52. Tel. 3747.

! Ergrautes Haar !
erhält die Naturfarbe prächtig wieder mit
Haarfarbe „Julco“
Mark 3.— und 1.50
blond, braun, schwarz.
Hofapotheke Karlsruhe.

Wiederverkäufer od. sonstige Großabnehmer, die B39339
Holzschuhe
brauchen, wenden sich am besten an **G. Dischinger, Karlsruhe,** Luisenstraße 79, Vertreter leistungsfähiger Fabriken.
Nur schriftliche Anfrag. erb.

Meine Zigaretten-Fabrik
Spezialität: Verarbeit. v. türkischen Tabaken
befindet sich jetzt:
Kaiserstr. 122 (Eingang Waldstr.)
vis-à-vis Residenz-Kino
E. Petrakis
früher **Kaiserstr. 140** gegenüber Kaffee Odeon.
En gros! 10911 **En détail!**

Unsere Hinterlegungskasse verzinst Einlagen bis auf weiteres mit

4 %

Die Verzinsung beginnt mit dem auf den Eingang des Geldes bei der Anstalt folgenden Tage. 12520

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bachverein.
Dienstag, den 5. Dezember, abds. 8 Uhr
Sofienstraße 39
Chorprobe
zu Händels Judas Makkabäus.
Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder des Chores erbeten.
Im Chorgesang geübte **Damen** und **Herren** werden zum Beitritt aufgefordert. — Anmeldungen bei Hofkirchenmusikdirektor Brauer, Hirschstr. 102, oder in der Probe.
13204 **Der Vorstand.**

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B39134 2.2
erteilt priv. mit bestem Erfolg. Mäßige Preise.
Lehrer Strauß,
Kronenstraße 15, III.

Unentbehrlich für den jetzt günst. Büroberuf. Bill. Kurse in Masch.-Schreiben, Tag u. Abend, bei B38707 **R. Traub**, Kaiserstr. 68, II.

Neu erschienen für „Grammophon“
Joseph Schwarz
Kal Nidre mit Cello-Begleitung Prof. Heinrich Grünfeld.
Dir o Königin aus „Afrikanerin“
Wie hat mein Herz geschlagen aus dito
Vorführung bereitwilligst.
H. Maurer, Großh. Hofl.,
Kaiserstr. 176, Eckhaus Hirschstr., Karlsruhe
12674

Fr. Betsch, Hoflieferant
Telephon 278 **Moltkestr. 81**
Militäreffektenfabrik
Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche
Effekten für Feld- u. Garnisondienst.
11828
Filiale: **Kaiserstr. 179a,** Ecke Herrenstr.

Museumssaal.
Montag, 4. Dezember
Vortrags- u. Liederabend
Paul Becker-Emmi Becker
Ernst und Scherz.
Karten bei Hugo Kuntz, Nachfolger.

Pelze
Große Auswahl in
Alaskafüchse
eingetroffen, äußerst billig!!
Zirkel 32, 1 Trp. hoch,
2.2 Ecke Ritterstraße. 13196

Sie kaufen Möbel jeder Art
zu bekannt billigen Preisen im
Möbelhaus 13243
Maier Weinheimer
nur Kronenstraße 32
Besichtigung gerne gestattet.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Wollen Sie Geld sparen?
dann versuchen Sie meine
gestanzte Ia Gummi-Leder-Sohlen
in jeder Größe zum Selbstaufmachen.
Bewährteste Sohlen gegen Nässe u. Kälte. 13157
Klinz, Georg-Friedrichstraße 22, neben Pfannkuch.

Museumssaal.
7. Dezember 12715
Richard Wagner-Abend
Hutt-Dillmann
Karten bei Hugo Kuntz, Nachfolger.

Spiegel-Schränke, Bufetts Tische u. Schreibtische Vertikos, Diwane Federbetten, Bilder gut und billig
H. Karrer
Philippstrasse 19.

Zugerichtetes Bauholz,
Pfetten, Sparren und Bälge,
insgesamt etwa 63 Kubikmeter, zu verkaufen. Angebote pro Kubikmeter ab Fabrikhof zu richten an
Karlsruher Kalk- u. Zementwerke Berghausen,
G. m. b. H.,
Berghausen, A. Durlach. 4884a

Weingroßhandlung 13160
W. WAGENMANN
Postscheckconto 6880 Bankconto Vereinsbank **Karlsruhe** Fernspr. 1906 Kaiser-Allee 60.
Alte Weiß- und Rotweine.
Feine Flaschenweine — Kesslersekt.

Ofen-Verkauf.
Eine große Partie
Frische u. Amerikaner-Dauerbrand-Oefen
werden billigst unter Garantie abgegeben. 12556.4.3
Ernst Marx,
Herd-, Ofen- und Haushaltungsgeschäft.
Luisenstr. 58. Telephon 3086.

Städt. Konzerthaus.
Sonntag, den 3. Dez.
abends 7 Uhr:
Bunter Abend.
Leitung: Direktor Hans Keller.

D.R.G.M. **„Ideal“**
Hand-Nähle
zum Nähen von Lederschuhen aller Art, zerrissenes Schuhwerk usw. Näht den Steppstich wie die Maschine. Beste Qualitätsware, daher mit minderwertigen und unvollkommenen Ahlen nicht zu vergleichen.
Preis Mk. 2.50 franko
mit Nadel und Nähfaden kompleit.
Robert Frey, Freiburg, B38844 Turnseestraße 36.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 3. Dezember 1916.
18. Sondervorstellung.
Tristan und Isolde.
In drei Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:

Tristan	Josef Schöffel.
König Marke	Gottfried Hagedorn.
Isolde	Sofie Palm-Cordes.
Kurwenal	Max Büttner.
Melot	Hans Bussard.
Brangäne	Margarete Brunisch
Ein Hirt	Eugen Kalnbach.
Ein Steuermann	Josef Grötzinger.
Stimme eines jungen Seemanns	Eugen Kalnbach.

Schiffsvolk, Ritter, Knappen.
Schauplatz der Handlung. Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdecke von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall. Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Markes in Cornwall. Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.
Anfang **sechs** Uhr. Ende ¼11 Uhr.
Abendkasse von ½6 Uhr an. Große Preise.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mehrere
Motore,
Drehstrom, 120 oder 220 Volt, und eine guterhaltene
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angebote an Palm,
4872a **Söllingen bei Durlach.**

Gebrauchte, aber noch gut erhaltene
Drehbänke (kleine bis mittlerer Größe)
Patronen, Revolverbänke, Automaten, moderne Gewindeschneidemaschinen rc., in allen Größen, zur Herstellung von Kriegsartikel, sofort zu kaufen gesucht. 4861a.3.2
Donat Laile, Maschinenfabrik, Tobinau (Baden).

Adreßkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Russischer Unterricht
wird erteilt. Ang. u. Nr. B38094 a. d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

---

1 Eisenbahn (Dampf), ein Lüster, 1 Lyra zu verkaufen.
Westendstraße 6, 3. St.

Zum Geburtstag der Großherzogin Luise.

= Karlsruhe, 2. Dez. Ihren 78. Geburtstag feiert morgen, Sonntag, Großherzogin Luise. In ehrfürchtig-herzlicher Liebe hängt das badische Volk an der fürstlichen Frau und mit freudiger Genugtuung ward es von ihm empfunden, daß die Tage der Krankheit, welche Großherzogin Luise zu längerem Aufenthalt in der Stille des Schlosses von Baden-Baden genötigt hatten, wieder einem besseren Befinden gewichen sind.

Von ganzem Herzen bringt deshalb heute das ganze Land der geliebten greisen Fürstin vor allem die treuesten Wünsche für eine weitere Stärkung der Gesundheit dar. Denn der rastlos nun schon sechs Jahrzehnte lang auf das Wohlergehen des Volkes und Landes, auf tatkräftige Hilfe bei den Leidenden und Bedrängten bedachte Sinn der Großherzogin Luise hat gerade in diesen furchtbaren Kriegszeiten sich vor eine fast unerhörte Menge verantwortungsvoller Aufgabe gestellt gesehen: Aufgaben der Fürsorge, der Vaterlandsliebe und der allgemeinen Menschenliebe, Aufgaben eines tiefsten Mitleids, das in Wahrheit ein edles Frauengemüt wie das der Großherzogin Luise oft mitleiden läßt. Mit staunenswerter Willenskraft hat diese echte Hohenzollerntochter ihr Alter gemeistert, und ihrer persönlichsten Mithilfe durch Rat und Tat und ihrem persönlichen Erscheinen an ungezählten Leidenslagern, auf denen unsere Tapferen von ihren Wunden Heilung erhoffen, ist eine Fülle von Segen entströmt.

Mit tiefer Dankbarkeit erkennt das ganze Land das stille und doch so tatkräftige Wirken der fürstlichen Samariterin an. Wo sie schreitet, geht ein leises Leuchten durch die Augen der Verwundeten, die ihre mutigen Taten und ihre Geduld im Leiden von niemandem herzlicher gewürdigt sehen können, wie von Großherzogin Luise, deren mütterliches Herz all die tapfern Söhne deutscher Gaue, Treue um Treue gebend, umfaßt. Schon gehen jetzt unzählige rührende Erzählungen von Mund zu Mund, die Zeugnis geben von der gütevollen Art der hohen Frau, die für die seelischen wie die körperlichen Leiden auch der einfachsten Soldaten das rechte, beglückende Wort, die rechte wohltuende Hilfe weiß. Und die auf sich selbst niemals Rücksicht nimmt, alles hintansetzt hinter der einen großen Aufgabe, dem Vaterland und seinen mutigen Söhnen all ihre Kräfte zu weihen auf jedem Gebiete werktätiger Liebe.

Des Roten Kreuzes edle Schirmherrin und vornehmste Mitarbeiterin, des Frauenvereins vorbildliche Wegweiserin, so wirkt Großherzogin Luise allen Frauen als leuchtendes Beispiel. Und als vor kurzem in der Reichshauptstadt die 50jährige Gedächtnisfeier des Vaterländischen Frauenvereins begangen wurde, war es ihr Name, welchem mit dem der verewigten kaiserlichen Mutter und dem der Kaiserin Auguste Viktoria von all den Delegierten bei der Feier dankbar gehuldigt wurde, war es die unvergängliche Anerkennung ihres rastlose Mühens für alle Zweige vaterländischer Frauenarbeit, die aus den Telegrammen sprach, mit welchen der Kaiser und die Kaiserin die unentwegte Vorkämpferin für diese treue Liebestätigkeit begrüßten.

Möge es Großherzogin Luise beschieden sein, geliebt und verehrt im Fürstenschloß wie im Hause des kleinen Mannes in Stadt und Land, die segenvolle Ernte ihres schönen Wirkens, nach den auch von ihr unerschüttert ertragenen Schrecken des Krieges um Deutschlands Bestehen und Zukunft, noch in manchen goldenen Friedensjahren weiter reifen zu sehen.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 1. Dez. **„Für die Frauen durch die Frauen!"** Unter diesem Stichwort veröffentlichen die neuesten Blätter des Badischen Frauenvereins eine Aufforderung der Großherzogin Luise an die Zweigvereine, sich der arbeitenden Frauen in ihren Gemeinden in ihrem gemütlichen Innenleben verständnisvoll anzunehmen. Das sei um so dringender, je mehr die gesteigerten Ansprüche des Arbeitslebens Wirkungen hervorrufen können, denen eine wohlwollende Zusprache und ein freundliches Eingehen in die häuslichen Verhältnisse vorbeugen kann. Die vermehrte Tätigkeit der Frau und ihre Heranziehung zu mannigfachen neuen Leistungen für vaterländisch notwendige Bedürfnisse schließe in keiner Weise jene Fürsorge aus. Je mehr das Leben der Pflicht die Frau nach außen zieht, um so mehr sollte dazu beigetragen werden, sowohl das Familienleben, als auch dessen innerliche Grundlage der Gottesfurcht und der Frömmigkeit in Freud und Leid zu pflegen.

§ **Durlach**, 2. Dez. Die **Milchversorgung** unserer Stadt ist seit gestern neu geregelt. Der Verkaufspreis beträgt pro Liter: Stallpreis 28 Pf., Verbraucherpreis frei Haus 36 Pf., bei Abgabe in der Verkaufsstelle des Händlers oder von der Straße weg 35 Pfg.; für den halben Liter beträgt der Verbraucherpreis 18 Pfg. Aus dem Amtsbezirk Ettenheim ist dem hiesigen Kommunalverband die fehlende Milchmenge von 2800 Liter täglich zugewiesen worden.

– **Durlach**, 2. Dez. Das **Residenztheater im „Grünen Hof"** hat für Sonntag, 3. Dez., ein besonders gutes Programm vorgesehen mit folgenden Films: „Sklaven der Pflicht", Schauspiel mit einem Vorspiel und 3 Akten mit Wanda Treumann und Viggo Larsen in den Hauptrollen. „Vera", Roman einer Frau (Drama in vier Akten), „Luni als Männerrechtler" (Lustspiel), „Kopenhagen und Umgebung" (Naturaufnahme) und die neuesten Kriegsberichte durch die Eclair-Woche (aktuell).

ſb **Ettlingen**, 1. Dez. Die auf gestern nachmittag 3 Uhr anberaumte **Bürgerausschußsitzung** nahm gegen ¾4 Uhr ihren Anfang. Das Kollegium zählte bei der Festsetzung der Präsenz 32 Anwesende, war also von vornherein nicht beschlußfähig. In der Erwartung, daß der allmähliche „Zuwachs" schließlich noch eine Beschlußfähigkeit herbeiführen werde, schritt man zur Beratung der Gegenstände. So wurde bis ¾5 Uhr getagt, ohne daß es möglich geworden wäre, die noch fehlende Zahl von Mitgliedern herbeitelephonieren zu können. Schließlich blieb, lt. „Bad. Landsmann" nichts anderes übrig, als die **Sitzung abzubrechen** und einen neuen Termin anzuberaumen.

= **Pforzheim**, 1. Dez. Die **Leistungsfähigkeit der Krankenkassen** wird durch den Krieg nicht geschwächt, sondern gestärkt. Das trifft auch für die Pforzheimer Allg. Ortskrankenkassen zu, die bekanntlich vor dem Kriege meist unbefriedigende Abschlüsse zu verzeichnen hatte. Das dritte Vierteljahr 1916 bringt die Kasse wieder einen kräftigen Schritt vorwärts. Die Gesamteinnahme betrugen 314 194 Mark, die Gesamtausgaben 260 917 Mark.

= **Mannheim**, 2. Dez. An der **Schulkinderspeisung**, die sich außerordentlich bewährt hat, nehmen gegenwärtig 18 000 Kinder teil. Die für die Speisungen gemachten Schenkungen in Höhe von rund 65 000 Mk. sind jetzt erschöpft. Die Speisungen sollen aber weiter geführt werden und die Stadtgemeinde hofft auf Unterstützung durch private Spender.

▲ **Mannheim**, 2. Dez. Die **Strafkammer** hatte sich in ihrer letzten Sitzung mit **raffinierten Betrügereien** zu befassen. Zuerst saß auf der Anklagebank die 20jährige Kontoristin Emma Gericke aus Hakebern, die sich unter der Angabe, ihr Vater sei Direktor bei der A. E. G. mit dem Sohn einer hiesigen Familie verlobt hatte und diese bei einer günstigen Gelegenheit um 1300 Mark bestahl. Das Frauenzimmer, das schon vorbestraft ist, erhielt 2 Jahre Gefängnis. Ebenfalls wegen Schwindeleien saß der mit Zuchthaus vorbestrafte 55jährige Schlosser **Konrad Nietsche** aus Andernach vor den Richtern. Er hatte, wie seinerzeit berichtet worden ist, verschiedene Fabrikdirektoren nach Geschäftsschluß angerufen und unter der Vorgabe, der Sohn eines Meisters liege schwerverwundet in einem Lazarett, Reisevorschuß zu Teil in beträchtlicher Höhe erhalten. Der Schwindler erhielt 3 Jahre Zuchthaus, 1 500 Mk. Geldstrafe oder weitere 45 Jahre Zuchthaus. — Wegen **Milchfälschung** wurde die Landwirtsfrau S. Will aus Feudenheim zu 200 Mk. Geldstrafe verurteilt.

□ **Merchingen** b. Adelsheim, 2. Dez. Die 24jährige Tochter eines hiesigen Landwirts wurde unter dem **Verdacht der Kindestötung** verhaftet.

e. **Aus Mittelbaden**, 1. Dez. Die letzten Schweinemärkte in Offenburg und Lahr zeigen für ersteres langsam steigende für letzteres bei anhaltendem Mangel an Kauflust gleichbleibende Preise. Der Durchschnittspreis berechnet sich für Offenburg bei starkem Handel und einer Zufuhr von 200 Stück, die rasch abgesetzt wurden, auf 51 Mk. für das Stück. In Lahr wurden bei einer Zufuhr von 141 Stück durchschnittlich 38 Mk. für das Stück bezahlt, wobei eine erhebliche Anzahl unverkauft blieb.

= **Kenzingen**, 1. Dez. Dieser Tage fand hier eine vom Gemeinderat einberufene Versammlung zur Besprechung der **Milch- und Fettversorgung** statt. Die Gesamtzahl der Kühe im Bezirk betrug 11 500, von welchen täglich 23 000 Liter Milch abzugeben sind. Etwa 10 400 Liter werden zur Versorgung des Bezirks benötigt, die übrige Menge geht nach Weinheim, Freiburg und Lahr.

= **Freiburg**, 1. Dez. Das Erzbischöfliche Ordinariat hat mit Rücksicht auf die bestehenden Verhältnisse gestattet, daß in den Kirchen und Kapellen, deren Fonds und Mittel beschränkt sind, für das **Ewige Licht** Ewiglichtkerzen oder Petroleum und, wenn diese Beleuchtungsmittel zu teuer oder überhaupt nicht zu erhalten sind, **elektrisches Licht** verwendet werden. Kirchen und Kapellen, deren Mittel zureichen, sollen für das Ewige Licht Pflanzenöl weiterverwenden. Dann hat das Erzbischöfliche Ordinariat bestimmt, daß die **Kirchenkollekte** für die Theologiestudierenden im Dezember l. J. nicht vorzunehmen ist; die Sammlung für die Erzb. Armenkinderhäuser soll am 31. Dezember l. J. stattfinden.

△ **Büglingen** (A. Engen), 1. Dez. Am Mittwoch abend hat ein Landsturmmann der hies. Grenzwache sein Leben durch einen Unfall eingebüßt. Landsturmmann Georg **Killius** von Diersburg (A. Offenburg) hatte gestern auf der Zollstraße Dienst. Um 7 Uhr sah der Posten etwas Verdächtiges an dem nahen Bach. Er wollte hineilen, kam an der Straßenböschung zu Fall; das Gewehr, das er schon entsichert hatte, ging los und der Schuß drang ihm durch das Unterkinn. Schwer blutend, der Sprache nicht mehr mächtig, wurde er auf die Wache getragen, wo ihm ein Notverband angelegt wurde. Auf dem Transport nach dem Spital Engen verstarb der Unglückliche, der allgemeine Sympathie genoß.

= **Konstanz**, 1. Dez. Auf Grund eines Artikels in der Zeitschrift „Der Ornithologische Beobachter" betreffend **Massenmord von Wasserhühnern auf dem Untersee** im Monat November 1914 (es sollen 5 000 Wasserhühner am ersten Jagdtage erlegt worden sein), lud die eidgenössische Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei den thurgauischen Regierungsrat zur Berichterstattung über das Vorkommnis ein. Die Erhebungen ergaben die Richtigkeit der Massenerlegung von Wasserhühnern; dagegen stellten die beteiligten Kreise fest, daß eher eine Zu- als eine Abnahme der Wasservögel auf dem Untersee zu konstatieren sei und im Interesse der Fischerei der Abschuß ein noch intensiverer sein sollte.

Nur 2 Mark monatlich!

Das schönste Geschenk für jeden Deutschen, jede musikliebende Familie:

Das deutsche Volkslied

Ein Hausschatz von **über 1000** der besten deutschen Volkslieder für Gesang und Klavierbegleitung
herausgegeben von **Ernst Ludwig Schellenberg**
Zwei starke Prachtbände 22 Mark

Großer schöner Notendruck! Jeder Band über 350 Seiten stark Leicht spielbare Begleitung!

In dem furchtbaren Kriege, den man uns freventlich aufgezwungen hat, ist **mit dem neu belebten Volksbewußtsein auch das Volkslied wieder lebendig geworden.** In ihm ruhen die treibenden Kräfte, die uns das Vaterland als das Land der Freude, des Vertrauens, der Sehnsucht aufs innigste lieben lehren. **Da singt und klingt es von süßem Weh und kecker Entschlossenheit,** von den rauschenden Linden und den glänzenden Sternen, von reiner Liebeslust und heiterem Genießen. In froher Eintracht finden sich alle deutschen Stämme zusammen, wenn ein Sang zum Preise der Heimat erschallt; draußen im Felde und auf blutiger Walstatt schöpfen die tapferen Krieger Trost und Mut aus der Innigkeit und schlichten Größe des Volksliedes. Und wenn der Friede wieder die sanften Flügel über Berge und Triste breitet, dann wird hoffentlich **in Stunden der Sammlung und der häuslichen Geselligkeit** das Volkslied mehr denn je zu Ehren kommen. Eine Sammlung von Volksliedern ist **in solcher Reichhaltigkeit, wie sie die vorliegende aufweist, bisher noch nicht erschienen.** Sie bildet einen Nationalschatz, wie ihn kein anderes Volk der Erde besitzt. Ein großer Vorzug ist die leichte Spielbarkeit der Begleitung. **Jedes Haus, in dem Musik u. Gesang eine Heimstätte hat,** muß „Das deutsche Volkslied" besitzen.

Inhalt der beiden Bände:

45 Heimat- und Vaterlandslieder
289 Liebeslieder
16 Jägerlieder
96 Erbauungslieder
63 Soldatenlieder
284 Lieder allgemeinen Inhalts: Abschiedslieder — Stimmungslieder — Alte Volkslieder — Bergmannslieder — Wander- und Trinklieder — Matrosenlieder usw.
98 Kinderlieder
63 Naturlieder
97 Studentenlieder

Im ganzen sind in diesen beiden Bänden **1056 der bekanntesten Lieder** vereint.

Ich liefere beide Bände sofort vollständig gegen Monatszahlungen von **nur 2 Mark** (Postscheckzahlkarten umsonst)

Karl Block, Buchhandlung, Berlin SW 68
(Früher Breslau) Fernsprecher: Amt Lützow 558 Kochstraße 9

Bestellschein + Gefälligst ausschneiden und mit 3 Pfg.-Marke in offenem Briefumschlag einsenden.

Ich bestelle bei der **Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68, Kochstraße 9** laut Anzeige in der „Badischen Presse".

Das deutsche Volkslied
Ein Hausschatz von
über 1000 der besten deutschen Volkslieder für Gesang mit Klavierbegleitung
Herausgegeben von Ernst Ludwig Schellenberg. — 2 Prachtbände — Preis 22 Mark

Ich ersuche um sofortige Zusendung beider Bände gegen monatliche Zahlung von **2 Mark** durch Postscheckzahlkarten, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Erfüllungsort Berlin.

Ort (Post) und Datum: .....

Name und Stand: .....

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann B39727

Friedrich Mohr

Oberkalkulator bei den Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken

im Alter von 47 Jahren rasch und unerwartet am Freitag, den 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr, sanft entschlafen ist.

Frau **Hedwig Mohr**, geb. Riedling.

Karlsruhe, Weltzienstraße 20, den 2. Dezember 1916.

Die Feuerbestattung findet Montag, den 4. ds. Mts., nachmittags ½1 Uhr statt.

Kondolenzbesuche und Kranzspenden dankend abgelehnt.

Nachruf.

Gestern nachmittag verschied rasch und unerwartet, mitten heraus aus tatkräftigem Wirken, infolge Herzschlages, der Vorsteher unseres Lohn- und Kalkulationsbüros,

Herr Friedrich Mohr.

Während der 23jährigen Tätigkeit bei unserer Firma hat sich der Entschlafene jederzeit als pflichtgetreuer, gewissenhafter Beamter erwiesen und in vollstem Maße sich die Achtung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten erworben.

Wir werden dem Verstorbenen, dessen Verlust wir aufs tiefste bedauern, jederzeit ein ehrenvolles Andenken bewahren. 13245

Die Direktion der Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken.

Nachruf.

Der unerbittliche Tod hat unseren allseits verehrten und geschätzten Kollegen und Vorgesetzten

Herrn Bürovorsteher

Friedrich Mohr

plötzlich aus unserem Kreise entrissen.

Schmerzerfüllt stehen wir an der Bahre dieses liebenswürdigen, hochgeschätzten Mannes, dessen Scheiden wir aufs tiefste betrauern.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. 13246

Die Beamten der Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken.

Am 28. Oktober brachte mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Emil Schiatti

Unteroffizier im Ers.-Inf.-Regiment Nr. 28

im Alter von 32 Jahren sein Leben dem Vaterland zum Opfer.

In tiefem Schmerz:

Frau **Frieda Schiatti**, geb. Hauser und Kind.

Familie **K. Schiatti.**

Familie **Trautmann.**

Karlsruhe, den 2. Dezember 1916.
Waldhornstraße 7. B39732

Heute früh verschied nach langem in grosser Geduld ertragenem Leiden im Städt. Krankenhaus unser guter Sohn und Bruder, der

Lehrer

Friedrich Westram

im 21. Lebensjahre.

Familie Otto Westram.

Karlsruhe, 2. Dezember 1916.
Boekhstrasse 32.
Trauerbesuche höfl. verbeten.
Die Beerdigung findet am Montag mittag 12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B39736

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, treubesorgter Vater

Herr **Fritz Duelli**

Zollbeamter a. D.

nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.

In tiefem Schmerze:

Susi Duelli.

Bruchsal, den 30. November 1916.

Beerdigung: Sonntag mittag ½4 Uhr vom Trauerhause aus, Rheinstraße 4, Bruchsal. 13237

Danksagung.

Für das uns in so überreichem Maße zuteil gewordene Mitgefühl bei dem Hinscheiden unseres teuern Entschlafenen

Herrn Kommerzienrat

Carl Junker

sprechen wir unsern herzinnigsten Dank aus. 13241

Frau **Carl Junker Witwe.**
Familie **Max Printz.**
Familie **Hermann Guhl.**

Karlsruhe i. B., 1. Dezember 1916.

Trauer-Kleidung Hüte
in grosser Auswahl. 13031
Mode-Haus
Hugo Landauer
Kaiserstraße 145.

Schaukelpferd m. Preisangabe zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B39701 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gebr. Eisenbahn, Puppentheater, Schaukelpferd, Puppenzimmer u. anderes werden von Privat zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. B39698 an die „Bad. Presse".

Britschenwagen
guterh., 60—100 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4868a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Guterh. schw. Militärhose
für schl. Figur zu kauf. ges. Angeb. u. Nr. B39697 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Nähmaschine
für 15 Mk. u. 25 Mk. abzugeb. B39692 Zähringerstr. 37, I.

Schwarzer Anzug
für 16jähr., schwarzes Samtjackett, großer Pelz, alles wie neu, zu verkaufen. B39716
Hirschstraße 31, III.

Parlograph-Diktiermaschine 2 Paar Tourenstiefel 1 Paar Ski, sowie bereits neuer Militärmantel billig abzugeben. B39739
Schützenstraße 37, 3. St. l.

Ein guterhaltener Kinderlieg- und Sitzwagen, schwarzer Frauenmantel u. großer Waschhafen zu verkaufen.
Zu erfr. u. Nr. B39711 i. d. Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zu verk.: 2 moderne Bettstellen, 2 Patentröste, 2türiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachttische, alles billig. B39607
E. Fröhlich,
Uhlandstr. 12, v., An- u. Verk.

Schreibmaschine
bereits neu, sichtbare Schrift, prima Marke, billig zu verkauf. B39708 Rudolfstr. 7, II r.

Groß. Schattenbilderapparat, Dreirad für 6jährig. u. bayerisches Anzügle preiswert zu verkaufen. B39706
Luisenstr. 25, 1. St.

Wenig gebr. Frauenpelz
ist für 10 Mk. zu verkaufen. B39693 Uhlandstr. 30, 4. St.

Zwetschgenwasser 50 Ltr. hat zu verkaufen. B39735
Baptist Becker, Neuburgweier b. Karlsruhe, Auerstr. 99.

Gute Zuchtsäuin
mit Jungen zu verkaufen. B39695 Vorzelt. Luisenstr. 19, III.

2 belgische Zuchtsäuinnen
sind preisw. zu verkaufen. B39700 G. Kaufler, Rankestr. 6, III.

Korsetten! Korsetten!
schöner, bequemer Sitz: Frackkorsetts Stück 5.50 ℳ, aus sehr guten Stoffen hergestellt, direkt aus der Fabrik. B39774
Vogel, Kaiserstr. 17, part.
Sonntag d. ganz. Tag geöffnet.

Kleines Hotel,
bessere Wirtschaft, oder Café, in guter Lage, suche selbständige Dame, gesetzt. Alters zu übernehmen. Angeb. unt. Nr. B39770 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

2 Mädchen
von 4—7 Jahren werden in gute Pflege gegeben. B39655
Sybelstraße 18, part., lks.

Mittelloser junger Mann verlor von Durlachertor, Kronenstr., Kaiserstraße bis Marktpl. Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben auf dem Fundbüro: B39765

Armes Mädchen
verlor gestern abend ½10 Uhr, Wagen Kühler Krug, Marktplatz—Waldstr. 28 Mark in Papiergeld. Abzug. geg. Beloh. B39690 Fazler, Zähringerstr. 88.

Gasofen
gebraucht, aber noch tadellos funktionierend, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter B39753 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Verloren eine silb. Damen-Armband-Uhr m. Leder. Abzugeben gegen gute Belohn. Marienstr. 1, 2. St. r.

Gesucht,
werd. elektr. Zimmerlampen, gebrauchte doch gut erhalten. Angebote unt. B39589 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Gebr. la Schreibmaschine
schöne, große Sichtschrift, 2 Reise-Schreibmaschinen, Sichtschrift, gebr., abzugeben. Angebote unt. B39742 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Privat-Unterricht
im Maschinenschreiben und Stenographie gesucht. Angeb. m. Preisang. unt. B39683 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse

Gebrauchter, jedoch guterhaltener, evtl. auch neuer vierrädriger

Wagen
zu kaufen gesucht. Tragkraft ca. 12 Zentner. Angebote unt. Nr. 13224 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Gut erhalt. Mantel
für ein 11jährig. Mädchen aus gutem Hause gesucht.
B39699 Scherrstr. 20, 4. St.

Kleider,
Schuhe, Wäsche, Pfandscheine kauft u. beleiht Frau Pflüger, Hirschstr. 31, III. B29717

Gesucht 2.1
eine wenig gebr. Nähmaschine.
Preis- und Firmenangabe, sowie nähere Beschreibung der Maschine unt. B39688 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb.

Eiserne Kinderbettstelle in Matratze, gut erhalten, sowie schöner Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote unt. B39729 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schreib-Maschine
wenig gebraucht, Continental oder Underwood gegen bar zu kaufen gesucht. Preisangabe mit Schriftprobe und Fabriknummer unt. Nr. 13188 an d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kinderbett
eisern, vollständig gut erhalt., zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. B39693 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Gebr. Damenwäsche, w. u. f., sowie ein Reisemantel bill. zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. B39661 an die „Bad. Presse" erb.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 **Berlin W 8** Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht seit 1866 bis Anfang

1876: M. 89 000 000

1886: M. 165 000 000

1896: M. 385 000 000

1906: M. 1 012 000 000

1916: M. 2 408 000 000

Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Vertretung verlange man unsere Bedingungen

Generalagentur Mannheim, G. 7. 24.
Büro Freiburg i. Br., Holzmarktplatz 1.

741

Leonore Hoerth

Spezialgeschäft für alle photographischen Amateur-Arbeiten B39768

Vergrösserungen nach jedem Bild.
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Stephanienstr. 64. Telephon 1274.

Neuheiten von

Krawatten

in großer Auswahl 13257

ausserdem empfehle:

Handschuhe, Kragen, Manschetten Hemden, Unterzeuge, Hosenträger, Taschentücher, Shawls, warme Westen u. Sweaters etc.

Herren-Modehaus **Berta Baer**
Kaiserstrasse 124, bei der Kaiser-Passage.

Praktische 13239

Weihnachtsgeschenke

bieten unsere Spezial-Abteilungen

Grosse Auswahl in
Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Pelerinen, Ulster, Regenmäntel, Hosen.

Maßschneiderei für Zivil und Militär.
Reichhaltiges Stofflager.
Große Betriebswerkstätten im Hause.

Herren- und Damen-Wäsche
Ausstattungswaren

Mees & Löwe

Kaiserstr. 46 Kaiserstr. 46.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten sind unsere Geschäftsräume von 11 Uhr an geöffnet.

Aufträge zu Weihnachten

Vergrößerungen nach jedem auch schlechtesten Bilde unter voller Garantie der Aehnlichkeit.

Spezial-Ausführung für unsere gefallenen Krieger.

Bildnisse künstlerisch in Stellung und Beleuchtung.

Kinderaufnahmen als Spezialität.

Gruppen- u. Familienbilder in und außer dem Hause bei fachmännisch. Gruppierung.

erbittet recht frühzeitig

Photographie- und Vergrößerungsanstalt

Rembrandt

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 32.

Billigste Preise.

Neben Hotel Germania. — Telephon 2331.

Militär und Angehörige Preisermässigung.

Aufnahmen auch abends bei elektr. Licht bis 7 Uhr. B39758

Wegen Umzug u. sofort. Vermietung meines Geschäftes zu Militärzwecken **verkaufe** ich das vorhandene

Möbellager

sowie ca. 15 cbm etwa 5 Jahre altes **Eichenholz** à Mk. 125.— **Hobelbänke, Fourniere, Fournierpresse, Leimöfen, Ofenrohre, Schellack, Beschlag, Linoleum,**

Holz-Bearbeitungsmaschinen

neue Diktehobelmaschine, 60 cm Hobelweite, **Bandsäge**, 80 cm Durchmesser, **Universal-Kreissäge. Schleifmaschine, Treibriemen** und sonstige Bestandteile.

4 Läuferschweine, 1 Ziegenbock Mk. 60.—, ca. 50 Ztr. **gutes Kleeheu** per Ztr. Mk. 7.—, einzelne Ztr. Mk. 8.—, **Zuckerrüben** Ztr. Mk. 3.80. B39759

P. Federle, Möbelfabrik, **Durlacher Allee 43.**

Schreiner! Zimmermeister!

Welcher Meister übernimmt das **Abladen** und **Sortieren** von **Brettern** am Hafenlager im Akkord? Angebote an **W. Batsch,** Holzhandlung in Stuttgart. Teleph. 11163. 4879a

---

Weihnachtswunsch.

Witwe, 41 Jahre, evang., aus guter Familie, in geordn. Verh., sehr häusl., wünscht charaktervollen Herrn in sicherer Stellung kennen zu lernen zwecks b. Heirat. Vermittl. verb. Gefl. Ang. u. Nr. B39723 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.

Ladeninhaber eines schönen modernen Betriebes, gutgehend, sucht tüchtige, freundl. Lebensgefährtin. Bin sehr vermögend, tadellose Erscheinung, 29 Jahre alt, schuldenfrei. Gefl. Anträge, womöglich mit Bild und Angabe der Verhältnisse unt. B39745 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". Vermittler verbeten.

Heiraten

Heirat

Kaufm., in angeseh., sicherer Stellung, anfang 40, Witwer, mit einem 5jähr. Mädchen, vermögend, und gutem Einkommen, **sucht** auf diesem Wege mit einer vermögenden Dame zwecks

Heirat

in Verbindung zu treten.

Diskretion wird zugesichert und verlangt.

Angebote unt. Nr. B39738 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Weihnachtswunsch.

Gebildete Dame, große, schlanke Erscheinung, 33 Jahre alt, mit 8jährigem, wohlerzogenem Töchterchen, und größerem, gemütlichem Heim, wünscht in Bälde

Wiederverheiratung

mit besserem Herrn in sicherer Stellung, auch Witwer mit größerem Kinde. Herren, die sich nach einer tüchtigen, braven Frau sehnen, jedoch nicht auf Barvermögen sehen, werden gebeten, ihre Adresse mit Bild unter Nr. B39730 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" einzusenden. Verschwiegenheit Ehrensache.

1000 Mark werden sofort gegen Eintrag an 3. Stelle auf gutes Haus, mit Nachlaß und 6 % Zins, rückzahlbar 1. Juli 1917, aufzunehmen **gesucht.**

Angeb. unt. B39767 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Zu verkaufen

In schönster, ruhigster und rauchloser Lage der Stadt Ettlingen ist ein villenähnl.

Wohnhaus

mit **Pferdestall,** großem **Gemüse- und Obstgarten,** sehr passend für pensionierte Offiziere 2c., baldmöglichst zu **verkaufen** oder zu **vermieten.**

Angebote unt. Nr. B39687 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Einem kath. Fräul. od. jungen Witwe, ohne Kinder, mit einigen tausend Mark Vermögen u. Kenntnis der Buchführung wäre Gelegenh. geb., sich mit einem tüchtigen Geschäftsmann in den 30er Jahren zu verheiraten.

Gefl. Antr. u. Nr. B39657 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

HEIRAT;

Gebildete Dame, stattl. Ersch., anf. 30er, v. tadell. Ruf, verträgl. Charakter, häusl. Sinn, hochmusikal. u. mit spät. Vermögen, wünscht älteren vornehmen Herrn von edl. Gesinnung, Natur- u. Musikfreund, der sein Glück in stiller feiner Häuslichkeit sucht, kennen zu lernen, zwecks harmon. Ehe. Vertrauensvolle, ausführliche, nicht anonyme Zuschriften unter B39689 an die „Badische Presse" erbeten. — Unbedingte Verschwiegenheit selbstverständlich. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten.

Heirat.

Geschäftstochter, i. d. 20er J., vermögend, häusl. erzog., wünscht mit Herrn, Witwer oder Kriegsinv. nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat bekannt zu werden. Angeb. mit Bild unt. Nr. B39690 an die Geschäftsst. d. „Bad. Pr." erb.

Zu verkaufen

Piano

sofort billig zu verkaufen. B39691 Zähringerstr. 37, I.

Schlafzimmer-

Einrichtung in hell eichen, modern, mit Matratzen u. Federbetten zu verkaufen, wegen Auflösung einer Heirat.

Verkaufsstelle **L. Feldmann,** Kriegstraße 100. B39769.2.1

---

4 kl. Revolverbänke
4 mech. Drehbänke

mit amerik. Zangeneinrichtung

1 Leitsp. Präz. Drehbank

Sämtl. Masch. für 15—20 mm. Sp. Bohrg. neu oder gebr. gut erh. sof. zu **kaufen gesucht.** Eilangebote

Ing. Prächter, Frankfurt a/M, Taunusstr. 36

Gebrauchter, aber noch gut erhaltener 4883a

Elektromotor

10—20 P. S., 1000—1200 Touren, 440 Volt. Gleichstrom, Nebenschluß (Friedensarbeit), komplett mit Schalttafel und Sicherungen zu kaufen gesucht.

Donat Laile, Maschinenfabrik, Todtnau i. Baden.

Moderne Damen-Pelze!

Original Wiener Fabrikat

Speziell: **Alaska-Füchse.**

Nur noch so lange Vorrat: B39715

schöner Fuchs schon von 29 Mark an und höher.

Jetzt sind die Preise noch sehr vorteilhaft.

Sonntag geöffnet. — Kein Laden.

Paul Weiß, nur Kaiserstr. 172

eine Treppe hoch, im Hause von Fahrrad-Mappes.

Ersingen.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Ersingen verpachtet am **Donnerstag, den 14. Dezember 1916, nachmittags halb 3 Uhr,** auf dem Rathaus in Ersingen die Gemeindejagd auf hiesiger Gemarkung, beiläufig 800 Hektar Feld und Wald, auf weitere 6 Jahre, vom 1. Februar 1917 ab.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden oder welche durch ein bezirksamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses nichts im Wege steht. 4882a

Die Bedingungen liegen auf dem Rathaus auf.

Ersingen, 25. Nov. 1916.

Der Gemeinderat:
H. Holzhauer, Bürgmstr.
Reiling, Ratschr.

Kleider machen

können Frauen und Töchter nach leichtfaßlicher Methode bei perf. Schneiderin erlernen. Die Damen arbeiten für sich. Preis pro Monat 10 Mk. B39692 Welfortstr. 10, 3. St.

Grammophon-Platten

abgespielte, auch zerbrochene, **kauft** S. Kaiser, Zähringerstraße 64, II. B39121

Nähnadel „Jubel"

D. R. G. M. + Patent.
Österr. u. ungar. Pat. angem.

Jeder fein eig. Reparateur! **Sie näht Steppstiche wie eine Nähmasch.** Größte Erfindung, um Leder, Felle, Leinwand usw. mit der Hand zu nähen. Zum Reparieren von Schuhen, Geschirr., Sätteln, Segeln, Zelten usw. Preis p. St. aus Metall mit 3 verschiedenen Nadeln und Faden **Mk. 3.50** unter Nachn. Porto u. Verpack. frei. Ständig viele Anerkennungen. Vor wertlosen, hölzernen u. billig. Nachahmungen wird gewarnt.

J. Stibl, München

Was will der Lebensbund

Organisation zur Reform des Sichfindens?

Der Lebensbund bemüht sich seit 1914 mit beispiellosem Erfolge das zu erfüllen, was hunderte ernster Männer, was tausende denkender Frauen von der Kultur unserer Zeit fordern, was die schweren Folgen des Weltkrieges zur eisernen Notwendigkeit machen: die Wahl eines Lebensgefährten, nicht dem Zufall zu überlassen, sondern das Sich-Finden unter unbedingter Wahrung von Takt und Diskretion zu erleichtern durch gegenseitiges Sich-Suchen in ganz neuartiger Weise. Der L.-B. ist keine gewerbsmäßige Vermittlung und verlangt keinerlei Vorschuß und Provision. Fortwährend gehen höchste Anerkennungen aus allen Kreisen ein. Wer jetzt oder später heiraten will, verlange vertrauensvoll gegen Rückporto (3 ₰ oder 15 ₰) in verschlossenem Brief die hochinteressanten Bundesschriften. Briefadresse: **„Organisation Lebensbund", Schkeuditz 33** bei Leipzig. 4781a

---

Absatz-Ferkel,

langgestreckt, breitbuckelig mit Schlappohren, **prima Tiere,** vorzüglich geeignet zur **Zucht** und **Schnellmast,** sehr gute Fresser, offeriere freibleibend:

ca. 6—8 Wochen alt 12—17 ℳ
„ 8—10 „ „ 18—23 ℳ
„ 10—12 „ „ 24—30 ℳ
„ 12—15 „ „ 32—40 ℳ

Läufer ℳ 1.60 p. Pfd. ab Stall hier. Nachnahmeversand. Die Schweine kommen direkt vom Züchter u. werden vor Absendg. vom beamt. Tierarzt untersucht. Viele Dankschreiben und Nachbestellungen. **Fritz Koppenberg,** Viehversd. **Marburg, Westf.** 4884a

---

Kaufe sämtliche

Pelzabfälle

alt u. neu, zur Selbstfabrikation, zu höchsten Preisen.

M. Nussenow, Leipzig, 4871a Ritterstr. 22.

Uebernehme für

Einspänner

leichtere Fuhren. B39491

J. Tanner, Beiertheim, Karolinenstr. 8.

Schöner weißer Eibelpelz

billig zu verkaufen. B39685

Scheffelstr. 66, IV., rechts.

Möbel!

Infolge rechtzeitiger Eindeckung grosser Vorräte bin ich in der Lage,

Verlobten
u. Möbelkäufern

bei Anschaffung **kompl. Wohnungseinrichtungen, Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer, Küchen,** sowie auch beim Einkauf von **Einzel-Möbel,** die denkbar größten Vorteile in Bezug auf Preis und Qualität zu bieten.

Die für **spätere Abnahme** gekauften **Möbel** werden kostenlos aufbewahrt. 13242

Eigene Polster-Werkstätte!

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus,

Karlsruhe, Kaiserstraße 30.

Lagerräume: Kaiserstr. 32, Zähringerstr. 30, Kronenstr. 10.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet.

Verlobungskarten liefert in reicher Auswahl u. geschmackvollster Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Flügel, Pianos, Harmoniums,

von Lipp, Feurich, Krauss, Horügel

in schönster Auswahl ... Miete Teilzahlung Eintausch

Alleinige Niederlage

Odeon-Haus

Karlsruhe Kaiserstr. 175

Großh. Landesgewerbeamt

Karlsruhe

Karl-Friedrichstraße 17, II. Stock

Sonderausstellung

von Acetylen- und Spiritusglühlichtlampen verschiedener Systeme.

Letzter Ausstellungstag.

Geöffnet: Sonntags 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.

Besuch unentgeltlich. 13260

Städt. Sparkasse Bruchsal

(unter Bürgschaft der Stadtgemeinde Bruchsal)

Ecke Wörth- u. Friedrichstr. Fernsprechanschl. 209

von der Gr. Regierung als mündelsicher erklärt,

verzinst Spareinlagen

zu 4% bei täglicher Verzinsung.

Die Kasse ist dem Publikum geöffnet:

Vorm. von 8—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr.

Am Samstag nachmittag sowie an Sonn- u. Feiertagen bleibt die Kasse geschlossen. 63J

Postscheckkonto No. 4885 beim Postscheckamt Karlsruhe.

Für Weihnachten.

Vergrößerungen

von Kriegern

werden auch nach unscheinbaren Fotografien, Postkarten und Amateurbildern künstlerisch ausgeführt. 13198

Preise von Mk. 5.— an.

Fotografie Samson & Co.,

Kaiser-Passage 7.

China- u. Orient-Waren

Weihnachts-Ausstellung

Wilkendorfs Importhaus

Kaiser-Passage 15 — Teleph. 1801 — u. Waldstr. 33.

Empfehle mein Spezialgeschäft in reicher Auswahl ff. Porzellane, Service, Teekannen, Tassen, Teller, Wandplatten, Vasen etc., Lackholzwaren, Bronzen, Cloisonnes, Stickereien, Gestelle mit Metallplatten, Bambus- u. Perlenportièren, dunkle Bambuskörbe, versch. Möbel, Nippes etc. 13258.4.1

Die Besichtigung meines Geschäfts wird auch ohne Einkauf gern gesehen.

Zwei starke Rollwagen, zwei kräftige Pferde

sofort zu kaufen gesucht. 13256.2.1

Karlsruher Milchzentrale,

Zähringerstraße 45/47.

Sehr wichtig für Damen?

Erstklassig., modern. Damen-Friseur-Salon nimmt noch einige Kunden außer dem Hause an.

Gefl. Angebote erbitte höfl. unter Nr. B39714 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Bitte.

Welche edle Familie gibt einer Frau, deren Mann im Krankenhause, der Sohn als Kriegsfr. im Feld, für ihre 14jähr. Tochter billig einen Mantel? Frau Knecht, Zähringerstraße 33, II. B39668

Wer

eine Stelle sucht, eine Stelle z. vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat findet am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Geschäftsstelle Ecke Lammstraße u. Zirkel.

Karlsruher

Anglerklub

E. V.

Einladung zur

Klub-Sitzung

auf Montag, den 4. Dezbr., abends 8½ Uhr,

im „Goldenen Adler". Sportfreunde willkommen. Anmeldung für Gastkarten. 13247

Der Obmann.

Zöpfe

ohne Kordel, ca. 60 cm lang, nur 7.50 Mark, 65 cm lang 10 M., 70 cm lang 12 M., 75 cm lang 14 M. Doppelzopf 110 cm lang nur 16 M. Umtausch gestattet. Haarprobe bitte einsenden. Versand per Nachnahme. Man verlange diskrete Zusendung der illustr. Preisliste. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Haarhaus Richard Laub, Berlin-Neukölln 26, Berlinerstr. 10.

Weihnachts-Wunsch.

Geb. Fräulein, 30 Jahre alt, kath., Halbwaise, Landwirtstochter, blond, schöne Figur, angenehmes Aeußere, gute Umgangsformen, durchaus tüchtig im Haushalt, mit 50 000 Mk. Vermögen, wovon 15000 Mk. sofort, nebst feiner vollständ. Aussteuer, auf diesem Wege, weil sonst keine Gelegenheit geboten, einen mittl. Beamten, Lehrer bevorzugt, zwecks Heirat kennen zu lernen. Strengste Diskretion zugesichert.

Anträge mit Bild unt. Nr. B39720 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse". Anonym zwecl.

1/6 **Theaterplatz** Abt. A, gerade Tour, I. Rang, erste Reihe, sofort abzug. bis Ende des Spielplans. B39750 Kriegstr. 81, 2. St.

3/4 **Geige** zu kaufen gesucht. Ang. m. Preisang. u. Nr. B39762 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Küchenherd, gebraucht w. auch defekt nur g. brennend sofort zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unt. B39748 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Arbeiter, kl. Fig., sucht aus gutem Hause **Anzüge, Ueberzieher zu kaufen** und erbittet Angebote nach Gebhardtstraße 35, v., r. B39719

Reit- und Zugstiefel,

Größe 44 u. 45, extra stark, Tourenstiefel Gr. 39, eleg., lg. Damen-Jacke (dunkel-blau), woll. Dam.-Jacke, vollst. Eisenbett, gr. Zimmertisch, 2 schöne kompl. Eßservice, groß. Koffer billig zu verkaufen. B39756 H. Sonntag, Kommissionsg., Lessingstr. 17, Hof.

Schöner schwarzer Umhang und Samt-Kapothut f. ältere Frau, Mantel u. Hut f. 4jähr. Mädchen s. billig zu verkaufen. B39726 Gebhardstr. 35, pt. r.

Zu verkaufen

ein neuer hellgrauer Damen-Wintermantel, Größe 42—44. Näh. Karlstr. 120, 2. St. l. B39727

Neuer blauer Waffenrock

für Infanterie und Artillerie zu verkaufen. B39728 Scheffelstr. 57, II., rechts.

Schwarze **Pelzstola** und **Muff** preiswert zu verkaufen.

Amalienstraße 41, II.

---

1 gut erhaltener Sommer- sowie Winter-Ueberzieher, 1 Paar Reitstiefel u. Uniformstücke zu verkaufen.

Marxstraße 1, 3. St. l. bei Schindler. B39685

Zu sprechen Montag, Dienstag u. Donnerst. nachm. 2—4 Uhr.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Buchhalter oder Buchhalterin

jüngere Kraft, mit klarer Handschrift, durchaus zuverlässig und peinlich genau arbeitend, für Konto-Korrent und Journal-Buchungen.

Kennwort: „Konto-Korrent".

Tüchtige Buchhalterin

zur Erledigung des Postscheck- u. Ueberweisungs-Verkehrs, sowie für allgemeine Buchhaltungs-Arbeiten, gewissenhafte und flotte Arbeiterin.

Kennwort: „Postscheck".

Mehrere Stenotypistinnen

(Unterwood)

nur erprobte Kräfte, keine Anfängerinnen.

Kennwort: „Stenotypistin".

Eine Kontoristin

zur Prüfung der ausgehenden Rechnungen, sichere Rechnerin, an flottes, peinliches Arbeiten gewöhnt. Kennwort: „Rechnungsprüfung".

Kurzgehaltene Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Gehaltsansprüchen und mit dem Kennwort versehen, erbitten 4875a

Werner & Mortz, Mainz.

Mit Milchversand vertraute Leute für dauernd gesucht. 13255

Karlsruher Milchzentrale

Zähringerstraße 45/47.

Bursche zur Milchausfuhr

sowie

Scheuerfrauen

sofort gesucht. 13254.2.1

Karlsruher Milchzentrale,

Zähringerstraße 45/47.

Gesucht auf sof. eine tüchtige

Bürohilfe.

Die Stellung eignet sich für eine Dame oder auch Kriegsinvaliden. Vorausgesetzt wird eine gute Schulbildung. Bewerbung mit Lebenslauf sind zu richten an das

Gas- und Elektrizitätswerk

4820a. Malsch.

Zur Anfertigung von Abbildungen für eine wissenschaftliche Arbeit wird ein geschickter

Zeichner

gesucht. B39743

Dr. Lidske, Städt. Krankenhaus.

Küfer

erfahrener, gut empfohlener Branntweinbrenner, findet sofort gut bezahlte, dauernde Stellung bei 13036

Max Homburger, Hofl.,

Karlsruhe, Kronenstr. 30.

Ehrliches, tüchtiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen gesucht** für sofort. Vorzustellen vormittags 9—11, nachmittags 2—4 Uhr.

Verwaltungsgerichtsrat **Proltker,**

B39713 Stefanienstr. 7, III.

Küfer,

selbständiger, militärfreier (Kriegsinvalide nicht ausgeschlossen), sowie stadtkundiger, junger

Taglöhner

find. gutbezahlte, dauernde Stellung. 13191.3.2

Max Homburger, Hofl.,

Kronenstr. 30.

Kräftige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung bei

Max Hohmann,

Holzgroßhandlung,

Karlsruhe-Hafen,

13223 Südbeckenstraße 24.

Gesuchte 13100.3.2

Maschinenschreiberinnen

die auch stenographieren und sonstige schriftliche Arbeiten verrichten können, werden bei d. unterzeichneten Kommando sofort eingestellt. Persönliche Vorstellung unt. Vorlage von Zeugnissen während der üblichen Dienststunden auf dem Geschäftszimmer des Ers. Batl. Res. Inf. Rgt. 109. Gutenbergschule.

Mädchen, braves, fleißiges, im Kochen und Haushalt erfahren, zu 3 Personen auf 15. Dez. gesucht. Fr. Trautwein B39749 Kriegstr. 81, II.

Kaufmännischer Privat-Unterricht

für **Damen u. Herren**

nach leichtfaßl. Methode. Schnelle, praktisch. Ausbildung in allen Handelsfächern kaufm., amerik. Buchführung Stenographie Maschinenschr. Schön- und Rundschrift.

Eintritt täglich. Mäßige Preise.

Bücherrevisor **Isermann**

Karlsruhe, Herrenstr. 33, 2 Treppen. B38919.3.2

Stenotypistin

durchaus perfekt, mit guten Zeugnissen, per sofort oder längstens 1. Januar **gesucht.** Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an **Emanuel Kahn,** B39754 Karlsruhe, Herrenstraße 23.

Wegen Erkrankung des Mädchens **suche auf sofort tüchtiges**

Alleinmädchen,

das schon gedient hat.

Friedrich-Apotheke,

Ettlingen.

Ehrl. Frau oder Mädchen

das kochen kann, sofort tagsüber in kl. Haushalt **gesucht.** Vorzustellen zwisch. ½2—½3 Uhr auch Sonntags. Hochhäuser, Baumeisterstr. 40, part. B39731

---

2 kräftige Mädchen

für Hausarbeit per sofort gesucht gegen gute Bezahlung.

Wilh. Zeumer,

13244 Kaiserstraße 127.

Sack-Näherinnen

werden **gesucht.** Gute Bezahlung bei dauernd. Beschäftigung. Zirkel 12 (M. Fab). B39739

Stellen-Gesuche

Aelterer Kaufmann,

Konto-Korrent- u. Lohnbuchhalter, mit guten Zeugnissen, **sucht Beschäftigung,** gleich welcher Art (Nachtragen an Büchern rc.) auch amerik. Buchführung, gegen billiges Honorar. Angebote unt. B39444 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse."

Junger **Kaufmann,** erste militärfr. Reisekraft, perfekter Korrespondent, Buchhalter, Expedient (a. d. Lebensmittelbr.), mit la Zeugn., **sucht per sofort Engagement.** Angeb. unt. Nr. B39752 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Ein gesunder, kräftiger

Kaufmann

Anfangs 50er, sucht geeignete Stellung auf kaufm. Büro. Angeb. erbet. unt. B39580 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse

---

Fräulein

sucht auf sofort **Stellung** in **Kolonialwarengeschäft** oder ähnliche Branche. B39663

P. Volz, Rudolfstr. 14, I.

Zu vermieten

Stall

zum Einstellen von 4 Pferden, mit Wasserleitung und Heuschober, auf 1. Januar zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 13225 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Wohn- u. Schlafzimmer,

sehr gut möbliert, mit Vollpension oder jeder sonstigen Abmachung, sof. zu vermieten event. auch Einzelzimmer.

Pension Scherer.

Stephanienstr. 37. B39737

Kronenstr. 6, III., in der Nähe vom Zirkel, ist per sofort ein gut möbliertes, zweifenstrig. Zimmer z. vermiet. B39755

Neuzeitl. 4-Zimmerwohn. mit Bad, Balkon, Veranda u. Zubch. weg. Todesfall im Felde auf 1. April zu verm. B39302 Näh. Lachnerstr. 15.

Schöne 1323.

4—5 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, Gas, elektrisch Licht, Bad, auf 1. April 1917. Näheres Berthold-Apotheke, Oststadt.

Auf 1. April 1917 schöne

3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten. Näheres Berthold-Apotheke, Oststadt.

Karlstraße 20, II. Etage

5 Zimmerwohnung

auf 1. April zu vermieten.

Durlacher-Allee 25, elektrische Haltestelle. 1 Treppe hoch sind 5 schöne Zimmer, Küche u. Badezimmer, groß. Mansardenzimmer, Kammer, Keller rc., sof. od. später preiswert zu vermieten. Näh. im Hause oder bei Götz, Orbelstraße 11/15.

Fein möblierte Zimmer

mit Eingang in bester Lage am Kaiserplatz sofort zu vermieten. B39741 Näh. Amalienstr. 79, part.

Zimmer mit Pension,

gut möbliert, sowie guter **Mittag- u. Abendtisch,** weit. Tischgäste erw. B39761 Waldhornstr. 25, 2 Tr., Ecke Kaiserstraße.

Wohn- u. Schlafz.

elegant eingerichtet, Elektrisch und Bad, an nur bess. Herrn auf sofort zu vermieten. Draisstr. 8, part. B39724

Douglasstr. 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. B39634

Herrenstr. 56, 1. Stock, Stb., ist einfach möbl., heizb. Zimmer sofort zu verm. B39695

Rowacks-Anlage Nr. 1, 2 Treppen, nächst dem Stadtgarten u. alten Bahnhof, in sehr ruhiger Lage, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Schützenstraße 57, 2. Stock, sind Schlafzimmer zu vermieten. B39686

Waldstr. 33, 1 Treppe, schönes Zimmer mit Schlafkabinett, elektr. Licht, auf 1. Dez. zu vermieten. B39722

Waldstraße 65, 3. Stock, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf 15. Dezember zu vermieten. Näh. 3. Stock. B39694

Zirkel 10, 3. Stock, ist sofort ein freundlich **möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Miet-Gesuche

Schöne **2 Zimmerwohnung** von jungem, kinderlosem Ehepaar auf 1. Januar **gesucht.** Angebote mit Preisang. unter Nr. B39766 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Aelt. Ehepaar sucht in fein. Hause **3 Zimmer-Wohnung** mit 2 Mansard., womögl. mit Dampfhzg. od. Dauerbrenner, per 1. April **zu mieten.** Angebote mit genauem Preis unter U. 2758 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.

Herr **sucht** auf 1. Januar für längere Zeit ruhiges, gut möbliertes, heizb. Zimmer m. elekt. Licht- u. Badegelegenheit. Südwestst. bevorzugt. Angeb. m. Preis u. Nr. B39760 an die Geschäftsst. der Bad. Presse erb.

Sofort 2 möbl. Schlafzimmer mit Küche, evtl. Küchenbenützung u. Waschgelegenheit. Gegend Südwest bevorzugt, **gesucht.**

Angebote mit Preis unter Nr. B39709 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Junges Ehepaar mit **Kind** (1½ Jahr) **sucht möbl. Zimmer** mit 2 Betten, wo Kind tagsüber in gute Pflege genommen wird. Nähe Markt bis Hauptpost bevorzugt.

Angebote mit Preis unter Nr. B39619 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Gesucht möbl. Zimmer m. Küche oder Küchenbenützung. Nähe Karlstor. Angebote unt. B39744 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse." 2.1

Offene Stellen

Lehrling 4.4

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung gesucht.

K. H. Wimpfheimer,

Malzfabrik, Fliederstr. 1.

Schulentlassenes Mädchen für einige Stunden **gesucht.** Fräulein Pieper, Hirschstraße 73, IV. B39725

I. Organisations- und Arbeitskraft

i. all. firm. Kaufmann, militärfrei, sucht Tätigkeit in Kommunal-Industrie-Kriegs-Betrieb. Eintritt nach Wunsch, auch nur f. Kriegszeit. Absolut selbständ. Arbeiter u. Disponent. Vertrauensv. u. solid. Feinste Empfehlungen. Angebote u. Nr. B39763 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gute, warme

Stallung für 1 Stück Vieh

wird in **Karlsruhe oder Umgegend** zur möglichst sofortigen Benützung **gesucht.** 13235

L. Ritgen, Adlerstraße 26.

Fernsprecher 448 und 1248.

Treizger MÖBEL verbürgen alle Vorzüge der modernen Möbel-Industrie Formenschönheit-Grundsolide Arbeit

Verkauf direkt an Jedermann
ab Fabrik oder deren Verkaufsstellen.
Kein Zwischenhandel.
folglich
Billigste Qualitäts-Möbel
Verkaufsstellen:
Rastatt (Fabrik), Mannheim, Karlsruhe.
Freiburg, Pforzheim, Konstanz.

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Trefzger Rastatt

Karlsruhe, Kaiserstraße 97.

Waisenhaus-Bitte.

Zum Weihnachtsfeste gedenken wir auch dieses Jahr für unsere Zöglinge eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten. Wir wenden uns zu diesem Zweck an die bewährte Mildtätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte, uns die Abhaltung der Bescherung durch Spenden von Liebesgaben zu ermöglichen. Zur Empfangnahme sind die Unterzeichneten, sowie Verwalter Hofheinz, Stöfferstraße Nr. 17, bereit.

Karlsruhe, den 24. November 1916. 13230

Der Verwaltungsrat des Waisenhauses.

Stadtrat Dr. Binz, Vorsitzender, Stadtrabbiner Dr. Appel, prakt. Arzt Dr. Baumstark, Altstadtrat Ganser, Bürgermeister Dr. Horstmann, Stadtrat Käppele, Oberrechnungsrat Kirsch, Geistlicher Rat Knörzer, Stadtrat Kolb, Privatmann Markstahler, Kaufmann Oertel, Stadtpfarrer Rapp, Privatmann Fritz Römhild, Stadtrat Dr. Weill.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 6. Dezember, vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Lamenstraße Nr. 15 aus dem Nachlaß der Wwe. Mangold nachfolgende Fahrnisse gegen Barzahlung versteigert:

Koch- und Küchengeschirr, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Frauenkleider, einzelne Bettstücke, 3 aufgerichtete Betten, 2 Kommoden, 4 Tische, Stühle, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Sofa, antik, 1 Sofa, 1 Lehnstuhl mit Einrichtungen, 1 eins. Schrank. 13200

Boeßler, Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Für

Weihnachts-Geschenke

Unterröcke, Wolle und Baumwolle
Flanell- und Unterblusen
Strümpfe, Wolle und Baumwolle
Handschuhe, Trikot und Lederstoff
Taschentücher
Unterblusen u. Untertaillen

Zur Erleichterung von Weihnachtsgaben empfehlen wir unsere
Geschenk-Gutscheine
ausgestellt in beliebiger Höhe. Diese Scheine berechtigen zur Entnahme von Waren nach eigener Wahl.

Ferner **Bezugscheinfrei:**

Federnboas und Federnmuffe
Astrachan-Kragen und Muffe
Spitzen und Batistkragen
Pompadours und Taschen
Näh-Etuis u. Nähkasten mit Füllung
Seid. Sportjacken u. Seidenblusen

Unterröcke, Seide
Blusen, Seide, Chinacrêpe, Tüll und Voile
Handschuhe, Leder und Seide
Strümpfe in Seide und Flor
Ledergürtel und Perlbeutel
Kopf- u. Umhangtücher in leicht. Stoff.

empfehlen 13240

Rabattmarken

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten
Kaiserstrasse 199.

Empfehle zu Weihnachten
preiswerte 18251
Qualitäts-Zigarren
auch in kleineren Packungen fürs Feld.
Preis f. 100 Stck. von **6.50** an
Zigarrenhaus
Badenia
gegenüber Kaufhaus Tietz.
Kaiserstraße 163.

Brief-Umschläge mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Badisch. Presse“.

Wir empfehlen
praktische u. beliebte Geschenke
ohne Bezugschein!
Wachstuch am Stück, in allen Breiten
Tischdecken in hell und dunkel
Wachstuchschürzen für Damen und Kinder
Knaben-Lederschurzfelle
Wachstuch-Läufer und Wandschoner.
Bettstoff und Betteinlagen.
Linoleumteppiche u. Stückware
Inlaid und Druck 13219.4.1
Linoleum-Läufer u. Vorlagen
Cocosläufer und Türvorleger.
Aretz & Co.
Inh.: Arthur Fackler Großh. Hofl.
Kaiserstraße 215 — Telephon 219.

Pelze
bekannt billigst. 18078
Plüsch- Krimmer- Garnituren
in bester Ausführung.
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Kriegsangehörige Ausnahmepreis.
Sonntags offen.

Weihnachts-Verkauf!
Gediegene Stoffe für Kleider, Mäntel, Kostüme, in schönster Auswahl!

Mehle & Schlegel
Kaiserstr. 124 a
An den vier Sonntagen vor Weihnachten ist unser Geschäft ab 11 Uhr vormittags geöffnet. 13234

Gebrauchte
Sektkorke
Stück 15 Pfg.
Weinkorke
Stück 1 Pfg. B30400
kauft
M. Unger,
Luisenstr. Nr. 73 a, II. St.

Hasen-, Reh- und sonstige Felle, beschlagnahmefrei, kauft zu höchst. Tagespreisen. 9306*
M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. — Tel. 835.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Die schönste Festgabe ist das deutsche Buch.

Es bildet jetzt eine Notwendigkeit für Haus und Krieger im Felde, die Daheimgebliebenen, die deutsche Jugend, für die Jugend, die unsere Zukunft bedeutet. Es fehle auf keinem Weihnachtstisch, Aniken- und Werkstatt, für alle Stände, für die Liebesgabensendung. Versäumen Sie deshalb nicht, sich die in allen Buchhandlungen vorrätigen, von den bedeutendsten Tageszeitungen und Zeitschriften glänzend besprochenen, hervorragenden und wertvollen Geschenkbücher und Jugendschriften aus dem Verlage der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart vorlegen zu lassen.

Neu sind soeben erschienen:

Vorderasien und Ägypten in historischer, politischer, kultureller u. wirtschaftl. Hinsicht. Von Dr. A. Wirth. Mit 82 Abb. u. einer Karte. Geh. M. 11.—, geb. M. 13.—.

Bücher der Frau:

Wege zur Frauenschönheit. Von Dr. Robert Hessen. Mit 28 Bildern. Gebunden M. 3.75.

Die gebildete Frau. Ein Berater für den gesellschaftlichen und geistigen Wirkungs- und Pflichtenkreis. Von Alexandrine v. Gleichen-Rußwurm. Geb. M. 4.75.

E. Marlitts Romane und Novellen. Neue billige Ausgabe, 10 Bände, in feinen gebundene Ausgabe, ausgestattete Bände 28 Mark. Inhalt: 1. Das Geheimnis der alten Mamsell; 2. Das Heideprinzeßchen; 3. Reichsgräfin Gisela; 4. Im Schillingshof; 5. Im Hause des Kommerzienrats; 6. Die Frau mit den Karfunkelsteinen; 7. Die zweite Frau; 8. Goldelse; 9. Das Eulenhaus; 10. Thüringer Erzählungen.

Zwei Seelen. Roman von Friedrich Jacobsen. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Neue Jugendschriften:

Das Neue Universum. 37. Bd. Jahrbuch der Erfindungen, Entdeckungen, Reisen, Abenteuer usw. Mit 357 Abbildungen. Gebunden M. 7.25.

Der Gute Kamerad. 30. Bd. Illustriertes Knabenjahrbuch. Mit 745 Abbildungen. Gebunden M. 10.80.

Das Kränzchen. 28. Bd. Illustriertes Mädchenjahrbuch. Mit 655 Abbildungen. Gebunden M. 10.80.

Der Jugendgarten. 41. Bd. Jahrbuch für Mädchen im Alter von 8—14 Jahren. Mit 152 Abb. Geb. M. 6.75.

Die Vollrads in Südwest. Erzählung für Knaben. Von Henny Koch. Mit 4 Einschaltbildern. Gebunden M. 5.25.

Dornröschen. Erzählung für Mädchen. Von Else Ury. (Kränzchen-Bibliothek Bd. 21.) Mit 26 Abbildungen. Gebunden M. 3.50.

Haubenlerches Kriegsferien. Erzählung für Mädchen. Von Betty Kempin. Mit zahlreichen Bildern nach Naturaufnahmen. Gebunden M. 3.50.

Über Anden und Meer ins deutsche Heer. Ernste und heitere Abenteuer deutscher Reservisten auf ihrer Fahrt von Bolivien in die Heimat. Von W. Moehle. Mit Einschaltbildern. Gebunden M. 5.25.

Der Jüngste des Regiments. Erlebnisse eines Kriegsfreiwilligen. Von Arthur Zapp. Mit 4 Einschaltbildern. Gebunden M. 5.25.

Unter des Reiches Sturmfahne. Erzählung für Knaben. Von Ernst Grabein. Mit 27 Abbildungen. Gebunden M. 6.25.

Die Kriegsfahrten der Emden. Erzählung für die Jugend. Von Woldemar Urban. 6.—8. Auflage. Mit 4 Einschaltbildern. Gebunden M. 4.60.

Kamerad-Bibliothek. Neueste Bände. Oll Peiem und seine Jungens. Von W. v. d. Mühle. Mit Bildern. — Durch Urwald und Gerlac. Von Reinh. Roehle. Mit 26 Abb. — Mit vereinten Kräften. Neue Heldentaten unserer Feldgrauen. Von Max Felde. Mit 23 Abb. Jeder Band gebunden M. 3.50.

Illustrierte Geschichte des Weltkrieges 1914/16.

4 Bände. Je 300 Seiten Text. Tausende von Abbildungen, Kunstblättern und Karten. Je 10 Mark.

Ferner seien empfohlen:

Du Moskin Eckart, Bismarck. M. 17.—. Germania. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. M. 24.—. Foß, Marinekunde. M. 11.50. In Wehr und Waffen. Ein Buch von Deutschlands Heer und Flotte. M. 10.—. Bildersaal deutscher Geschichte. M. 24.—. Strodtmann, Bernstorff, Hans Eisenhart. Ein deutsches Flottenbuch. M. 10.—. Illustrierte Geschichte der Befreiungskriege. M. 24.—. Hesse-Wartegg, Zwischen Anden und Amazonas. M. 16.—. Tafel, Meine Tibetreise. M. 24.—. Wirth, Der Balkan. M. 13.—. Der Siegeslauf der Technik. 3 Bände. M. 45.—. Im Wandel der Jahrtausende. M. 32.—. Die Sitten der Völker. Bearbeitet von Dr. Georg Buschan. 3 Bände je M. 16.50. Mann und Weib. 3 Bände M. 45.—. Die Gesundheit. Von 56 Ärzten bearbeitetes hygienisches Hausbuch. 2 Bände. M. 24.—. Bocks Buch vom gesunden und kranken Menschen. Mit 115 Abbildungen. M. 11.—.

Romane beliebter Autoren: Gesammelte Romane von Heimburg, Marlitt, Werner. In Serien von je zehn Bänden in Kassette je M. 40.—. Die Erste Beste. Roman von Hedwig Erlin. M. 5.50. Lotte Lore. Roman von W. Heimburg. M. 4.—. Beschäftigungsbücher für Knaben: Schneyder, Elektrotechnisches Experimentierbuch für Knaben. Mit 250 Abb. M. 4.60. Weißwanger, Physikalisches Experimentierbuch für Knaben. Mit 216 Abb. M. 4.60. Rothdurft, Chemisches Experimentierbuch f. Knaben. Mit 152 Abb. M. 5.50. Schurmann, Der junge Naturforscher. Mit 370 Abb. M. 7.—. Kern, Selbst ist der Mann. Mit 415 Abbildungen. M. 5.50. Stuttgarter Jugendbücher. Neue Sammlung bester Jugendschriften. Von M. 1.20 bis M. 3.50. Universalbibliothek für die Jugend. 470 Nummern. Das Bändchen von 25 Pfennig an. Hermann Kaulbach-Bilderbuch. M. 3.50. Gartenlaube-Bilderbuch. M. 3.50 usw.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Verlangen Sie reich illustrierten Katalog über Pracht- und Geschenkwerke, sowie Romane, Novellen, Jugendschriften usw. von der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart kostenlos.

Zu verkaufen

Gemälde.
1 Menzel, 1 Leibl, 1 Sperl, 1 Schönleber, 2 Spitzweg, 1 Zügel, 2 Ferd. Keller, 1 Schmutzler, sowie eine größere Anzahl anderer guter Meister aus Familienbesitz abzugeben.
Händler verbeten.
Angebote unter Nr. 13158 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Einsp.-Fuhrwerk
Federpritschenwagen, zu vermieten oder zu verkaufen.
Anfragen u. Nr. B39783 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Weggugshalber ist e. v. erst. hies. Fabr. angefert., fast neue
moderne Einrichtung
zu verk. Speisezimm. dunkle Eiche m. Lederstühl., 1400 M. Salon 1200 M, Schlafzimm. 1050 M (Anschaffungs-Preis ca. 50% mehr). Angebote unt. Nr. B38098 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gute Geige 1/1
Anschaffungspreis 120.—, für 80 Mk. zu verk. B39604
Luisenstr. 35 a, III.

Knabenmantel f. 6—8 Jahr. billig zu verkaufen. B39707
Kriegstraße 154, 4. Stock, Eingang durch den Hof.

Sehr gut erhaltener blauer Klappsportwagen mit Verdeck zu verkaufen. B39712
Karlstraße 114, 3 Treppen.

Nähmaschinen.
Wer eine solche, beste Qual. (neu), bei monatl. kl. Zahlung kaufen will, sende seine Adresse Zirkel 13, 2. Stock.

Zu verkaufen: 1 Kinderklappsportwagen, gebr., 1 Kinderklappstuhl, gebr.
B39737 Hirschstr. 86, 3. St.

Sehr schön, dreiteil., auf Seide gemalter Wandschirm, schönes Wandzierschränkch. u. Paneelbrett (Holzbrand), p. f. Weihnachtsgesch. f. b. abzug. B39747
Bernhardstraße 17, 3. St.

Nähmaschinen gegen kleine monatl. Teilzahlung, evtl. ohne Anzahlung an jedermann abzugeb. Auch Sonntags. Uhlandstr. 33, IV r.

Brillantstein zu verkauf. Marienstraße 1, 2. St. rechts. B39704

Mast-Gans von 16½ Pfd. verkauft
4885a Bäcker Müller, Grötzingen, b. „Lamm“.